AGCW-DL Info

35. Jahrgang • Ausgabe Winter 2010/2011

Einladung zum CW-Treffen 2010 und zur Mitgliederversammlung

Funkbetrieb in der Hochseefischerei **Träger-Radio**

Treffen auf der Interradio in Hannover **Diplom „AGCW40“**

Reduzierte Magnetschleifen-Antenne **Reise nach Italien**

Historischer Geloso **Antennen von 5NØOCH**

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

AGCW-Info Winter 2010 / 2011 • Inhaltsverzeichnis

Vorwort	DL1AH	Seite	3
Einladung zum CW-Treffen in Erbenhausen	DO1TTJ	Seite	4
Einladung zur Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V.	DO1TTJ	Seite	5
Jubiläumsdiplom 40 Jahre AGCW	DL1AH	Seite	6
QSOs, die man nicht vergisst	DJØPM	Seite	7-10
RST	DO1LUE	Seite	11
Erinnerungen an den Funkbetrieb in der Hochseefischerei	DO1SFK	Seite	12-15
Treffen auf der Interradio 2010	DK9HE	Seite	16
Träger-Radio	DH4PB	Seite	17-18
EUCW-Bericht 2/2010	IK2RMZ	Seite	19
Historischer Geloso	DJ7GS	Seite	20
MRH-Diplom	DL1AH	Seite	21-22
Antennen von 5ØOCH	DL1AH	Seite	23
Eine Reise nach Italien	DL9CM	Seite	24-27
VOACAP online	DL1AH	Seite	27
Reduzierte Magnetschleifen Antenne	DO1LUE	Seite	28
SK7MW auf UKW	DL1AH	Seite	29
Seltener Leuchtturm?	DL1AH	Seite	29
Mit Dots und Dashes durch den Flur...	DH4PB	Seite	30
Neandertal-Diplom	DL1AH	Seite	31
Schnellübersicht Kontest-Daten	DL1AH	Seite	32
Einmalig	DH4PB	Seite	33
Ergebnisse Aktivitätswoche 2010	DF5ZV	Seite	33
Kalender der AGCW	DL1AH	Seite	34
Ergebnisse EUCW Fraternizing Party 2010	DK7VW	Seite	35
Ergebnisse VHF/UHF-Contest Juni 2010	DK7ZH	Seite	36-38
Ergebnisse QRP-QRP-Party 2010	DJ4EY	Seite	39-42
Ergebnisse Handtasten-Party HTP 80m 2010	DF1OY	Seite	43
Ergebnisse VHF/UHF-Contest September 2010	DK7ZH	Seite	44-48
Ergebnisse Deutscher Telegrafie-Contest 2010	DK9VZ	Seite	49-50
Ausschreibung Happy New Year-Contest	DL5SE	Seite	51
Ausschreibung EUCW 160m-Contest	IK2RMZ	Seite	52
Ausschreibung Schlackertastenabend	DK9KR	Seite	53
Ausschreibung ZAP-Merit-Contest	DL2FAK	Seite	53
Ausschreibung HSC-Contest	DJ4EY	Seite	54
Ausschreibung YL-CW-Party	DL6KCR	Seite	55
Ausschreibung QRP-Contest	DK3UZ	Seite	56
Ausschreibung AGCW-VHF-UHF-Contest	DK7ZH	Seite	57
Ausschreibung Handtastenparty	DF1OY	Seite	58
Ausschreibung QRP-QRP-Party	DJ4EY	Seite	59
Ausschreibung Aktivitätswoche	DF5ZV	Seite	60
DOK-Börse	DL1AH	Seite	60
Ausschreibung EUCW Fraternizing Party	DK7VW	Seite	61
Ausschreibung EUCW-QRS-Party	IK2RMZ	Seite	62
Ausschreibung EUCW Handtastentag	SMØOY	Seite	63
Diplom-Programm der AGCW-DL	DL3BZZ	Seite	64
Aufnahmeantrag	DL3BZZ	Seite	65
Einzugsermächtigung	DF5ZV	Seite	66
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL1AH	Seite	67
Impressum/Hinweise	DL1AH	Seite	68

VORWORT

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Liebe CW-Freunde,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Vorstands ein glückliches, gesundes neues Jahr 2011.

Unser 1.Vorsitzender Rolf Grundwald, DL1ARG, ist am 01.10.2010 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Der Verein wird aktuell durch die ebenfalls alleinvertretungsberechtigten 2. und 3. Vorsitzenden vertreten. Die Neuwahl des 1. Vorsitzenden erfolgt im Rahmen der kommenden Mitgliederversammlung in Erbenhausen. Sollten sich dadurch weitere Änderungen im Vorstand ergeben, können weitere Neuwahlen erforderlich werden, siehe dazu auch Punkt 7 der Einladung zur Mitgliederversammlung auf S.5 in diesem Heft. Auf Wiedersehen im April 2011 in Erbenhausen zum CW-Wochenende!

Ihr und Euer

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH
Redakteur der AGCW-Info

Stellenanzeige

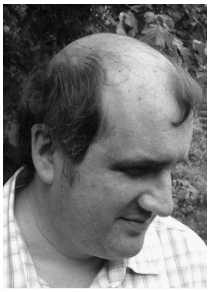
Wir suchen jemanden für die Tätigkeit als „Contest-Reminder“, also jemand, der die einschlägigen Fachzeitschriften und Contest-Kalender im Internet mit aktuellen Informationen über die Conteste der AGCW informiert. Um Missverständnisse auszuschließen = Es gehört ausdrücklich nicht dazu, die AGCW-Mitglieder regelmäßig über anstehende Conteste zu informieren... dazu dient der Kalender in der Mitte des Heftes, aber auch die Webseite der AGCW. Und für diese Tätigkeit - wie auch für alle anderen Tätigkeiten für die AGCW-DL - gibt es natürlich keine Entlohnung.

Der Kontakt zu Fachzeitschriften und Contest-Kalendern erfolgt per Email. Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben oder weitere Informationen wünschen melden Sie sich bitte beim Vorstand der AGCW-DL unter **agcw@agcw.de** .

Morsefreund-Programm

Seit dem 24.11.2010 wird das Morsefreund-Programm der AGCW von Marcus, DF1DV, betreut, da Rolf, DL1ARG, diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen kann. Ziel des Programms ist es, Neu- und Wiedereinsteiger beim Erlernen der Telegrafie oder bei der Verbesserung ihrer Betriebstechnik sowie ihrer Aufnahme- und Gebegeschwindigkeit zu unterstützen. Dies soll dadurch erreicht werden, dass einem Schüler ein erfahrener OP als Ansprechpartner vermittelt wird. Die Beiden können dann vereinbaren, in welcher Form sie miteinander üben. Da dies in den allermeisten Fällen auf dem Band erfolgen wird, sollte der Schüler schon Grundkenntnisse besitzen. Als Trainer kommen erfahrene OPs in Betracht, die mit Geduld und Einfühlungsvermögen auf ihren Schüler eingehen und ihm hoffentlich auch etwas von ihrer Begeisterung für die Telegrafie vermitteln können.

Die bisher in Papierform geführten Unterlagen über das Morsefreund-Programm beinhalten zum Teil recht alte Informationen und sind Marcus, einem blinden Funkamateur, auch nicht unmittelbar zugänglich. Alle, die Spaß daran haben, sich als Trainer zur Verfügung zu stellen, werden daher dringend gebeten, sich bei unserem neuen Morsefreund-Programm-Betreuer zu melden, auch wenn sie schon vor Jahren einmal mit Kai, DL1AH, oder Rolf, DL1ARG, Verbindung aufgenommen hatten. Schüler und alte Hasen erreichen DF1DV unter folgender Adresse:



Marcus Pöpping

Overhoffstraße 15
44379 Dortmund
Telefon: 0231 - 61 47 84
E-Mail: **elmer@agcw.de**

Einladung zum CW-Wochenende 2011

Jörg Meinhold, DO1TTJ, AGCW #3337

Auch in diesem Jahr findet das inzwischen gut eingeführte CW-Treffen statt. Veranstaltungsort ist wieder das Hotel „Eisenacher Haus“ in Thüringen. Die professionelle Abwicklung durch das Haus hat die Teilnehmer der bisherigen Treffen überzeugt, diesen Ort beizubehalten. Im Rahmen des Treffens werden die Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. ebenso durchgeführt wie die Treffen von Radio Telegraphy High Speed Club (HSC) und FMC sowie der Wettbewerb um den Deutschen Telegrafie-Pokal des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V. (DARC).

Wir laden alle Telegrafiefreunde unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft ein zum

Großen CW-Wochenende vom 15. bis 17. April 2011 im Hotel „Eisenacher Haus“ in 98634 Erbenhausen.

Weitere Informationen über den Tagungsort gibt es im Internet unter **http://www.eisenacher-haus.de**. Die Anschrift lautet: Berghotel Eisenacher-Haus, Familie Lehmann, Frankenheimer Strasse 84, 98634 Erbenhausen. Tel.: 036946-3600, Fax: 036946-36060, E-Mail: **info@eisenacher-haus.de**. Das Haus ist für das Treffen vollständig reserviert. Bitte buchen Sie Zimmer **direkt** beim Hotel und geben Sie sich als Funkamateur zu erkennen, dann wird ihre Buchung akzeptiert werden. Sonst könnte es sein, dass man auf des „reservierte Haus“ verweist. Für Campingfreunde ist ebenfalls gesorgt. Sie können mit ihren Campingfahrzeugen direkt auf dem Hotelgelände übernachten, Stromanschluss und Waschmöglichkeiten sind vorhanden, auch Antennen können problemlos aufgebaut werden! Während des Treffens steht der Funkwohnwagen der AGCW für QSOs zur Verfügung. Dort kann mit den Klubrufzeichen der AGCW der Sonder-DOK „CW“ verteilt werden.

Das Programm (Zeitangaben in Ortszeit, kurzfristige Änderungen sind möglich, beachten Sie den Aushang am „Flipchart“ an der Rezeption):

Freitag, 15.04.:		Anreise, Gemütliches Zusammensein im Hotelrestaurant
Samstag, 16.04.:	09.00 Uhr	Eröffnung Deutscher Telegrafie-Pokal des DARC e.V. (DTP)
	09.30 Uhr	Beginn der DTP-Wettbewerbe
	10.00 Uhr	Treffen des FMC
	13.00 Uhr	Treffen des HSC
	14.00 Uhr	Vorträge und Diskussionen im Konferenzraum
	Ab 19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen (sicher wieder das bekannte und stets gerühmte Buffet)
Sonntag, 17.04.:		Frühstück / Frühschoppen
	Ab 09.30 Uhr	Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. (Konferenzraum)
		Gemeinsames Mittagessen á la carte, Verabschiedung

Der Deutsche Telegrafie-Pokal umfasst folgende Wettbewerbe: Hören Buchstaben, Hören Zahlen, Geben Buchstaben, Geben Zahlen, Amateurfunk ("Rufz" bzw. "Ped"). Weitere Informationen über die Wettbewerbe finden sich auf der Internet-Homepage des Referats für DX- und HF-Funksport im DARC: **http://www.darcdxhf.de**. Zur Planung der Ressourcen bitte auf der genannten Homepage oder unter **dtp@dxhf.darc.de** bei Heinrich Langkopf, DL2OBF, anmelden. Die Programmpunkte am Samstag stehen noch nicht ganz fest. Achten Sie bitte auf entsprechende Veröffentlichungen – oder lassen Sie sich einfach überraschen! Anregungen für Vorträge und Aktivitäten nehmen wir jederzeit gern entgegen.

Möchten Sie etwas vorführen oder einen Vortrag halten? Ihr Beitrag ist herzlich willkommen. Wenden Sie sich bitte an den Vorstand der AGCW (**agcw@agcw.de**) **.**

Während des gesamten Treffens ist die Gaststube des Hotels bis zum späten Abend geöffnet, es besteht also immer die Möglichkeit, etwas zu essen oder zu trinken.

Die Anreise:

Per Auto verlassen Sie die Autobahn über eine der folgenden Abfahrten:

A7: Bad Brückenau, Richtung Bischofsheim (Rhön)
A7: Hünfeld/Schlitz, Richtung Hilders
A4: Eisenach, Richtung Bad Salzungen/Kaltennordheim
A4/A71: Gotha/Erfurt, neue Autobahn bis Meiningen-Nord
A66: Fulda-Süd, Richtung Batten

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchten, wenden Sie sich bitte an den Vorstand. Nach Vereinbarung holen wir Sie gerne am Bahnhof ab.

Kommen Sie auf den Ellenbogen in die Rhön, treffen Sie alte und neue CW-Freunde. Wir sind bemüht, jedem Teilnehmer etwas zu bieten, ob Handtasten-Fan oder Super-High-Speed-OP, ob Rag-Chewer oder Contester! Wir empfehlen Tagesbesuchern, die Veranstaltungen am Samstag zu besuchen.

Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. 2011

Die AGCW-DL e.V. lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2011 ein.

Datum: 17.04.2011
Beginn: 09:30 Ortszeit
Ort: Berg-Hotel „Eisenacher Haus“, Frankenheimer Str. 84, D - 98634 Erbenhausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung 2010
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden; gegebenenfalls notwendige Nachwahl weiterer Vorstandsmitglieder
8. Änderung der Beitragsordnung
9. Diskussion über Conteste, speziell über den auch von der AGCW ausgerichteten DTC
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anmerkungen:

TOP 10: Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis zum 19. März 2011 (Eingang) schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Jörg Meinhold, DO1TTJ
2. Vorsitzender AGCW-DL e.V.

Die AGCW wird 40...

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

... wenn das kein Grund zum Feiern ist! Aus diesem Grund gibt die AGCW ein attraktives Leistungsdiplom heraus, dass nur im Jahr 2011 gearbeitet werden kann. Es ist hoffentlich nicht zu schwer, aber auch nicht zu einfach und erfordert eine gewisse Aktivität auf den Bändern. Wir freuen uns auf Ihren Diplomantrag!

Teilnehmer:

Es können alle lizenzierten Funkamateure und SWLs teilnehmen. Benutzt werden können alle Bänder, jeweils natürlich nur im Rahmen der eigenen Lizenzklasse.

Gearbeitet werden müssen 40 Länder (entsprechend der zum Zeitpunkt des QSOs jeweils gültigen DXCC-Liste oder der entsprechenden WAE-Liste). Ein zu wertendes Land muss also auf mindestens einer der beiden Listen enthalten sein. Bedenken Sie dabei, dass die WAE-Liste mehr Gebiete in Europa enthält als die DXCC-Liste!

Jede AGCW-Klubstation zählt einmal als „Joker“ für ein fehlendes Land. Jedes Land und jeder Joker, die mit einer eigenen Ausgangsleistung von maximal 5 Watt erreicht werden, zählen für zwei Länder, also doppelt.

SWLs:

Es müssen 40 Länder gehört werden (entsprechend der zum Zeitpunkt des gehörten QSOs jeweils gültigen DXCC-Liste oder der entsprechenden WAE-Liste). Ein zu wertendes Land muss also auf mindestens einer der beiden Listen enthalten sein. Bedenken Sie dabei, dass die WAE-Liste mehr Gebiete in Europa enthält als die DXCC-Liste! Pro gehörtem QSO kann nur ein Land gewertet werden. AGCW-Klubstationen zählen auch hier wie zwei Länder, also doppelt.

Zeitraum:

Die Länder und die Joker müssen in einem selbst gewählten Zeitraum von 40 zusammenhängenden Tagen erreicht bzw. gehört werden. Dieser Zeitraum beginnt frühestens am 01.01.2011 und endet spätestens am 31.12.2011. Der erste mögliche Zeitraum ist also vom 01.01.2011 bis zum 09.02.2011, der letztmögliche Zeitraum ist vom 22.11.2011 bis zum 31.12.2011.

Kodieren / dekodieren:

Automatisches Geben und Dekodieren der Morsezeichen ist nicht gestattet. Davon ausgenommen ist die Benutzung elektronischer Tasten und entsprechender Speicher zum Geben, deren Text selbst eingetastet worden ist.

Kosten:

Keine. Wir feiern schließlich Geburtstag!

Antrag:

Eine Aufstellung der gearbeiteten bzw. gehörten Länder und Joker sowie eine Erklärung, die Regeln eingehalten zu haben, schriftlich oder per Email an den Manager.

Diplom-Manager:

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH
Hohe Str.23
27374 Visselhövede
Deutschland

Anträge per Email an: **dl1ah@agcw.de**

QSOs, die man nie vergisst.

Winfrid Gouwentak, DJØPM, AGCW #1962
(erschienen in Hellemonster, vierter Jahrgang, Nr.15)

-Ja.... es gibt noch solche QSOs und manchmal ist mit einem solch -en QSO noch eine Geschichte verbunden.Und dann, später geschieht es dass ich mich an einer solchen Funkverbindung erinnern kann!

Im April 1987 drehte ich am Knopf meines TS-510!
Es war noch ein so schönes und grosses Gerät mit griffigen Knöpfen, ein wunderschönes glänzendes Finish in Gotik und wenn ich an der Abstimmung drehte griffen noch richtige Zahnräder in ein--ander und unter dem Funktisch summte freundlich siebenhundertundfünfzig Volt Wechselspannung!
Nach einigen Stunden wurde es denn auch angenehm warm im Shack.
Klar denn es gab nur Röhren im Gerät und wenn man den oberen Deck -el vom Transceiver anhob konnte man diese Röhren gemütlich glühen sehen!

An diesem Abend hörte ich Hartmut Gumpert zum ersten Mal!
Er war im QSO mit einem gewissen "Karl".
Später lernte ich, dass dieser Karl das Rufzeichen DL4YCG inne hat. Ich glaube dass Karl in Herford funkte indem Hartmut in Sri Lanka funkte! Er hat ein so tolles Signal dort in der Nähe von der Hauptstadt Colombo und weil ich seinerzeit noch nicht so rich -tig gehörlesen konnte fing ich sogleich an mitzuschreiben.
Karl konnte ich kaum hören auf 14 Mhz.
Hartmut erzählte Karl:"Okay QSL via DJ3FW Karl bk Du bist noch im -mer QRK3 hier. Ich bin bis Ostern noch jeden Abend QRV auf 14050 Khz aber dann muss ich in den Osten der Insel und zur Relaisstation der Deutschen Welle in Trincolamee. Zweihundert Kilometer von hier und dreissig Kilometer tief im Dshüngel und an der Küste ....
Ein ganzes Stück durch den Regenwald um auch auf Elephants aufzupassen. Die feeders die hoch nach den Antennen reichen werden nicht selten von den wandernden Dickhäuten abgerissen als wär dies ein lustiges Spiel. Deswegen haben wir einen Elektrozaun bauen lassen um sie daran zu hindern....."
Und so ging es munter weiter....

"Dort sieht es ganz anders aus als hier, ohne Bedienstete und mit nur Wachmännern während der Nacht. Mangofrüchte, Bananen, Grapefruits und Brotfrucht und natürlich auch mit den gelben "King coco"!

Wir schreiben nun den zweiten November in diesem vergangenen Jahr und ich bin selbst am 16 Oktober aus meinem Urlaub aus Sri Lanka wieder heimgekommen!

Als nun das QSO zwischen diesen "Vonkenboeren" vorbei war, habe ich Hartmut gerufen.
Es war in Goslar inzwischen dunkel geworden. Meine FD-4 hinter dem Haus stieg schräg nach oben gegen den Weinbergstieg.
Hartmut hatte mich sofort gehört. Während unseres OSOs schaltete er um auf SSB. Die starke zusätzliche Endstufe verschaffte ihm siebenhundert Watt.
Ich musste bei der Taste bleiben!
Er fragte mich nach meiner Telefonnummer in Goslar und er kündigte an mich anrufen zu wollen aus Kirilapone und das klappte dann auch....
Bei uns klingelte das Telefon. Ich nahm den Hörer nicht ab; es sollte schliesslich nur bedeuten, dass es notfalls auch anders noch geht....
Hartmut erzählte mir noch sehr viel über Sri Lanka... dass es nicht immer leicht ist seine verdiente Nachtruhe zu geniessen weil es in der Nacht kaum kühler wird! Schliesslich kündigte er an nun etwas zum Trinken zu besorgen aus dem Kühlschrank.
Irgendwann und schon in tiefster Nacht endete unser QSO!
Auch ich fiel fast um vor Müdigkeit und ich rollte förmlich in mein Bett.
Am nächsten Tag habe ich dann die QSL-karte geschrieben und ich habe dann jahrelang nicht mehr von Hartmut gehört.....!

=== === === ===

Einige Jahre später....

An einem freien Tag war ich allein zuhause.....
Dann klingelte es an der Haustür unseres Fachwerkhauses an der Clausthaler Strasse in Goslar!
Ich ging Richtung Haustür und öffnete....
Vor mir stand ein langer Kerl mit einer hohen Stirn und ein gebräuntes Gesicht. Er trug eine randlose Brille, Er hat eine Videokamera sich umgehängt...
"Ich bin Hartmut Gumpert" sagte der Mann und später sassen wir zusammen in meinem Shack. Er sass mir gegenüber und ich sollte An meinem Gerät gefilmt werden; "als Erinnerung an Dich, Wim", sagte mein Gegenüber.
"Du, ich fliege bald wieder zurück nach Sri Lanka denn hier bin ich nicht mehr zuhause. Die Kinder streiten sich schon jetzt um unser Haus in Deutschland! Von mir bekommen sie nichts. Meine Frau und ich verlassen Deutschland wieder!"

So schnell wie er kam ging er schliesslich wieder und von ihm blieb mir meine Erinnerung!

Jahre später.....

Wir hatten einen Fieldday in Pauls´Garten.
Eigentlich war es kein richtiges Fieldday-event denn die "krummen -Volts" bekamen wir vom benachbarten Dokter Behrendes!
Ich musste wieder den CW-teil alleine ausfüllen.... wie immer.
Auf meinen allgemeinen Anruf antwortete Hartmut und diesmal aus Kigali in Ruanda.....
Die Verbindung war nicht gut! Es war nur ein sehr leises Signal mit viel QRN....!

Im Deutschen Fernsehen wurde berichtet von dem grausamen Bürgerkrieg in Ruanda.....
Ich glaubte in den Räumen der Deutschen Welle Hartmut zu erkennen aber ich muss mich getäuscht haben.
Es waren nur noch wenige Personalmitglieder im Sendegebäude; waren es wirklich nur noch acht Mann.....?
Die Sender sollten weiter berichten...so war es geplant und nun waren Alle im Gebäude eingeschlossen! Was draussen direkt vor dem Areal vorging war ihnen nicht bekannt aber es sah für sie garnicht gut aus!
Das schwere eiserne Tor nach draussen war hermetisch geschlossen.
Alle hofften dass der bluttrunken Mob sie verschonen würde....!

Mit Ihrem starken Kurzwellensender hatten sie Verbindung mit dem Mutterland.
Für das Ministerium des Auswärtigen waren sie nun zu einem grossen Problem geworden!
Die Grenzschutzgruppe Neun die einmal die entführten Menschen in der deutschen-Landshut-Maschine rettete sollte nun wie seinerzeit unter der Leitung von "Benwisch" die Rettung aus der Not bringen!

Ein Belgischer Hauptfeldwebel und zwölf Fallschirmjäger fuhren in einem LKW mit aufgepflanztem Maschinengewehr durch die Strassen von Kigali.... die stolze belgische Nationalfahne knatterte lautstark im Fahrtwind....
Durch die Vororte der Stadt hatten sie ihren Kurs in Richtung der Deutschen Welle gesetzt!
Weil keiner Ihnen das Tor öffnen konnte bliesen sie kurzerhand das Eisengitter hoch und rasten zum Sender...
Die Befreiung muss wohl für die eingeschlossenen Mitarbeiter total unerwartet gewesen....und sie kamen nicht einmal zum nachdenken, so schnell lief Alles nun ab.....!
Alle mussten sie sich flach auf die Ladefläche legen; die Belgier sicherten derweil nach hinten mit schussbereitem Gewehr!
Der Wagen raste durch die Strassen Kigalis!
Am Flugplatz wartete schon ein Hubschrauber der die Deutschen aus -flog!

=== === === ===

Später funkte mir Hartmut, dass er zu dieser Zeit schon nicht mehr in Kigali war!

=== === === ===

Diese so verdammt mutigen Belgier aus dem kleinen Land südlich meiner Heimat warteten nicht einmal ab. Sie taten das was sie wussten tun-zu-müssen und: DIE GANZE WELT SCHAUTE DABEI ZU!
Roman Herzog verlieh Ihnen das Bundesverdienstkreuz und Deutschland atmete auf! Ich war damit total einverstanden...

Nun, ein solches QSO vergisst man NIE! Nun warte ich auf ein neues QSO mit Hartmut, von ever-so-far? Er ist DK2SC und wurde in Schladen bei Goslar geboren- so meine ich.....!

Geschichte copyright DJOPM und erschienen in Hellemonster
mit very 73 und bis zur nächsten Geschichte im AGCW_DL info!

meine Antenne in Sri Lanka:

ist die BB 6 W
breitband slooper und auch als
Vertikalantenne zu nutzen.
Länge 6,3 Meter
Allband von 2 Mhz. bis 3o Mhz.
bis 25o Watt PEP
SWR besser als 1,5
Einsatz auch auf "Elbe-1.
in diesem Jahr in Cuxhaven

in Sri Lanka als 4S7/DjOPM

Readability **S**trength **T**one

Jürgen Lüer

November 2010

1 Readability

Eine Bewertungsskala zur Lesbarkeit lernte ich im Rahmen einer praktischen Sprechfunkprüfung für den Flugfunkdienst zwar kennen, aber im realen Flugfunkablauf wurde ich bisher mit diesem Thema nicht weiter konfrontiert. Vielleicht liegt es daran, das hier hauptsächlich definierte Verfahrenssprechgruppen und ein einheitliches Buchstabieralphabet als Standard etabliert sind.

In der Radio-Telegraphie wird - nach meiner Beobachtung - zumeist R5 rapportiert, trotz markanter *Handschriften* und Phrasierungen. Als CW-Novize verhalte ich mich genauso höflich, allerdings nehme ich auch nur Kontakt zu rufenden Telegraphisten mit akkuratem Timing auf. Nach den Regeln gesendete Morsebotschaften im Tempo 20 bis 22 WpM lese ich mühelos per Gehör mit, soweit mir die Vokabeln und Kürzel vom Klangmuster her geläufig sind. Manche Clubstationen - wie etwa G4FOC - bieten solche Sendungen an, was mich natürlich anspornt, meinen passiven CW-Wortschatz sukzessive zu erweitern. Es macht mir inzwischen sehr viel Spaß diese seltenen Premium Stationen - etwa im 30m Band - aufzuspüren.

2 Strength

Die eingespeiste Sendeleistung spielt im Kurzwellenfunk offenbar kaum eine Rolle. Beim Einsatz von NVIS Antennen reichen bis 10 MHz Strahlungsleistungen von rund 5 Watt ERP aus, um beim Empfänger bis zu S7 mit einem 80[1] Hz breiten Signal wahrgenommen zu werden. DX Verbindungen sind auch im Sonnenflecken Minimum bis 21 MHz stundenweise realisierbar, soweit die Antenne flach[2] genug abstrahlt.

Welche QSO's zur Zeit täglich im 15m abgewickelt werden, kann man via WebSDR[3] der Universität Twente *online* verfolgen.

3 Tone

Die Wasserfalldiagramme vom WebSDR zeigen gelegentlich kleine *Apfelmännchen*, die im Ton am heimischen TRX empfindlich angerauht klingen. Solche *Splatter* Sendungen (T3) könnten bei der Verwendung von resonaten Sendeantennen[4] problemlos vermieden werden.

---

[1] 20 WpM und einem Formfaktor von 4
[2] 11° bis 4° Elevation für Europa / USA
[3] mit W3DZZ auf einem mehrstöckigen Haus
[4] Monoband Dipol / magnetische Loop

Erinnerungen an den Funkbetrieb in der Hochseefischerei

Hans Wölbing, DO1SFK, AGCW #2225

Der erste Fischdampfer, auf dem ich als Funker 1951 anmusterte, war die "Imsum" / DAFW der Reederei E.Glässelin Bremerhaven. Die Funkanlage dieses Schiffes mit seinen Vorkriegsgeräten war schon beim damaligen Stand der Technik altes Eisen. Ein Zweikreis-Geradeausempfänger, Brotkiste genannt, bildete das Kernstück. Ein durchstimmbarer 100Watt-Sender für Grenz- und Mittelwellen mit einer erbärmlichen Frequenzkonstanz gehörte auch dazu. Der Funkbetrieb über See, mit der Morsetelegrafie als seinerzeit schnellste und sicherste Nachrichtenübermittlung mit den damals handbetriebenen Morsetasten und etwa 120 möglichen Zeichen pro Minute, war auch die Basis für eine laufende Unterrichtung der Schiffe untereinander, der Reedereien und der Fischmärkte.

Zum auf die Belange der Fischerei ausgerichteten Tätigkeitsfeld des Funkers zählten natürlich neben dem allgemeinen Seefunkdienst und dem Senden und Empfangen von Telegrammen auch Wetterberichte, nautische Nachrichten, Seenotmeldungen u.a. Eine umfassende Gemeinschaftsaktion aller auf See befindlichen Trawler waren die so genannten Fänge (Fangmeldungen). Hinter diesem Kürzel verbarg sich ein durch Telegrafiefunk getragenes Informationssystem zur Verbreitung der Fang- und Heimreiseangaben. Täglich zu vier festgesetzten Zeiten, mit dem Hauptprogramm um 18 Uhr (mitteleuropäischer Zeit), wurde von den Kapitänen der in den vorangegangenen 24 Stunden aufgelaufene Tages-und Gesamtfang mitgeteilt.

In den übrigen Zeiten, morgens, mittags und nachts, wurden dagegen nur Zwischenergebnisse übermittelt. Um diese Meldungen einzusammeln, fiel auf jedem Fangplatz dem Funker des Schiffes, das zuerst in diesem Seegebiet eingetroffen war, die Leitung zu. Wenn dieses Schiff dann auf Heimreise ging, übernahm der zuletzt Angekommene die Aufgabe. Auf diese Weise kam im Laufe der Zeit jeder einmal an die Reihe, diese aufwendige Arbeit zu erledigen. Der Leitschiffsfunker forderte zu den Programmzeiten auf der Frequenz 1621 bzw. 1609 kHz die Schiffe nacheinander namentlich auf, per Telegrafie unter ihren Rufzeichen (Unterscheidungssignalen) Meldung zu machen. Sobald alle Angaben mitgeteilt waren, nahm er zu den Leitschiffen entfernterer Fangplätze Verbindung auf, um mit ihnen die Ergebnisse auszutauschen. Dies geschah, je nachdem wo sich fischende Fahrzeuge befanden, über weite Strecken, wie vom Englischen Kanal nach Spitzbergen und Island, von der Barentssee nach Grönland und später auch nach Labrador und Neufundland. Da bei diesen Entfernungen auf den vorgenannten Frequenzen oft keine direkte Verbindung zustande kam, schalteten sich Kollegen von unterwegs oder von dazwischen liegenden Fangplätzen zur Vermittlung ein. Auf diese Weise baute sich jedes Mal ein zur deutschen Küste tendierende Funkverkehrskreis auf. Auf den übrigen, weder an der Leitung nach an der Vermittlung beteiligten Schiffen, hörten und schrieben die Funker natürlich alles mit. Oft schaute mir der Kapitän dabei über die Schulter. Das schien für ihn wohl spannender zu sein, als anschließend die gesammelten Werke zu lesen. Wenn schließlich von über150 Fischdampfern die gesamten Ergebnisse der Tages- und Gesamtfänge mit Angabe der Fangplätze sowie der Heimreisedaten samt beabsichtigtem Markttag und eine genaue Aufschlüsselung über Art und Menge der anzulandenden Fische bei einem Funker an der deutschen Nordseeküste vorlagen, wurden diese von ihm über Norddeich Radio an die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft in Bremerhaven übermittelt. Am nächsten Tag hatten die Reedereien und Fischmärkte das Resultat vorliegen.

Der Funkverkehrskreis diente, begleitend zu den Fangmeldungen gleichzeitig zur Vermittlung von Telegrammen von und an Norddeich bzw. Elbe-Weser Radio. Natürlich wurden auch andere Mitteilungen von und nach Land oder von Schiff zu Schiff gesendet. Im Laufe der Zeit, nachdem die Funkstationen der neueren Schiffe mit Kurzwellensendern ausgestattet worden waren, konnte auf diese Art der Vermittlung weitgehend verzichtet werden. Für viele Kapitäne lag der Wert seines Funkers auch in der engen fachlichen wie menschlichen Zusammenarbeit während der bis zu drei gemeinsamen Wochen auf See. Was des Kapitäns Nase, ist oft des Funkers Ohr, hieß es daher. Welche Fischgründe angesteuert werden sollten, war im Einvernehmen mit der Reederei Sache des Kapitäns. Es konnten jedoch Umstände eintreten, die eine Umdisponierung erforderlich machten, wenn z.B. die Fangergebnisse auf dem beabsichtigten Fangplatz nicht mehr ergiebig genug waren oder auch eine Übersättigung des Marktes mit einer bestimmten Fischsorte vorlag. Das war dann die Stunde des Funkers, dann wollte der Alte wissen, was außerhalb der offiziellen Tagesmeldungen herauszuhören war. Kein Kapitän, der ganz für sich allein oder mit einigen anderen Schiffen dicke Säcke einfing, konnte das nicht sehr lange geheimhalten. Stolz auf seinen Erfolg, wollte er es vielleicht einen befreundeten Kapitän und zwangsläufig die Reederei

wissen lassen, ohne dass sonst jemand Wind davon bekam. Es war erstaunlich, zu welchen Verschleierungstricks da gegriffen wurde. Doch jeder Code war zu knacken. Das Einfühlungsvermögen und die Erfahrung, aus den scheinbar belanglosen Mitteilungen die richtigen Schlüsse zu ziehen, grenzten schon fast an Geheimdienstmethoden. Um noch einen weiteren Anhaltspunkt für den Standort eines funkenden Schiffes zu bekommen, hatte ich es mir zur Gewohnheit gemacht, nach Möglichkeit eine Funkpeilung zu erstellen, denn die Richtung, in der der Dampfer sich befand, ließ zusätzliche Schlüsse zu. Kreuzte die so ermittelte Standlinie auch noch eine Tiefenlinie (Schelfkante), dann war die Position deutlich erkennbar. Eine weitere Möglichkeit, den Standort eines Gegners ausfindig zu machen, war das Mitlesen von Wettertelegrammen, so genannte OBS, die über Norddeich oder Elbe-Weser Radio abgesetzt wurden. Zu all dem gehörten nur etwas Glück und die Kenntnis der richtigen Frequenzen und Sendezeiten. Allerdings war diese Mithörerei mit nur einem bzw. zwei Empfängern mühselig. Deshalb wurden die Empfangsanlagen mit der Zeit immer umfangreicher, bis zu fünf Empfänger waren bald die Regel. Damit konnten einige wichtige Frequenzen laufend überwacht werden. Ganz ohne Kurbelei, d.h. Absuchen der Skala, ging es trotzdem nicht.

Im eigentlichen Sinne war der Funkpeiler natürlich für die Navigationgedacht und sollte als Hilfsmittel der eigenen Ortsbestimmung dienen, wenn tagelang weder Sonne noch Sterne zu sehen waren. Auf dem Fangplatz, wenn die Nautiker mit der Fischverarbeitung alle Händevoll zu tun hatten, überließ der Kapitän oftmals mir die Funknavigation. Ganz besonderer Wert wurde auf meine Mithilfe gelegt, als wir mit der„Karlsruhe“ der Nordsee-Reederei, als einem der ersten deutschen Fischdampfer, im Juli 1955 über den Atlantik um Cape Farewell nach Westgrönland fuhren. Zum Funkpeilen musste ich auf die im Nordatlantik stationierten Wetterschiffe und die Sendungen von Küstenfunkstellen sowie Rundfunksendern zurückgreifen. Das klappte gut. Zudem kamen Aufgaben auf mich zu, die auf den bislang befahrenen Seegebieten nicht notwendig waren: So mussten die Eiswarnsendungen von Halifax Radio in Kanada und die spezielle Wetterkartenanalyse-Sendung von Portishead Radio abgehört werden. Dabei handelte es sich um Zifferngruppen, die verschlüsselt Markierungspunkte der Isobaren und Fronten enthielten. Anhand dieser Angaben konnte ich auf eigens dafür vorgedruckten Meteo-karten Punkte vermerken und die entsprechenden Linien einzeichnen. Nach den so erstellten Wetterkarten konnte der Kapitän den entsprechenden Kurs über den Atlantik bestimmen, um auf der Fahrt nicht Wind und Wetter von vorn zu bekommen. Grundlage einer Wetterkarte ist die jeweilige Wetterlage. Diese wird in zwischenstaatlicher Zusammenarbeit anhand der Wettermeldungen von Landstationen und Schiffen auf See erstellt.

Je mehr solcher Wettermeldungen vorliegen, desto genauer kann die Entwicklung des Wettergeschehens beurteilt werden. Weltweit werden bzw. wurden deshalb alle drei Stunden zu festgesetzten Zeiten, den so genannten synoptischen Terminen, um 0300, 0600, 0900 UTC (Temps Universel Coordonné) Messungen und Beobachtungen durchgeführt und die Ergebnisse an die dafür zuständigen meteorologischen Institute, in Deutschland das Wetteramt Hamburg, geschickt. Auf deutschen Fischdampfern war es in der Regel Aufgabe des Funkers, diese Beobachtungen zu machen. Jeweils zu den vorgenannten Zeiten musste ich meine warme Funkbude verlassen und draußen an Luvseite folgende Werte ermitteln:

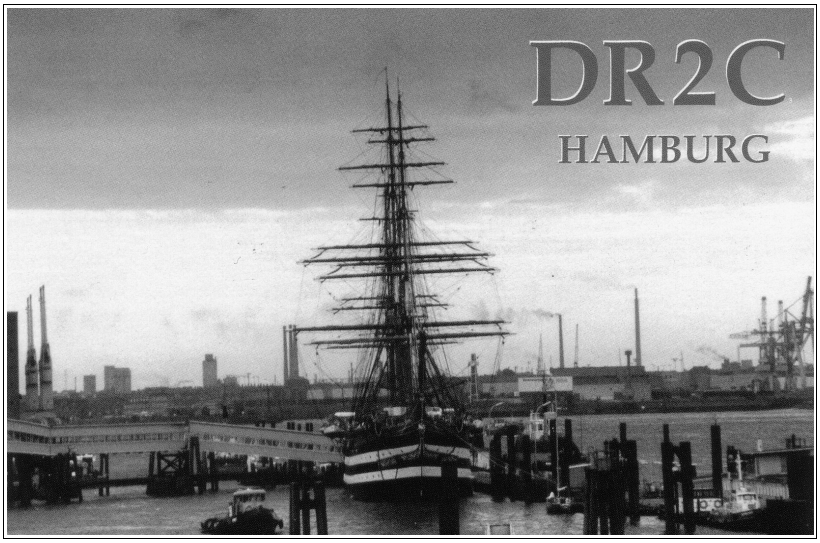
Windgeschwindigkeit und -stärke, Seehöhe(Wellenhöhe), eventuell eine anders verlaufende Dünung, Lufttemperatur, Wassertemperatur, Bewölkungsart, Niederschlagsart und -menge, Luftdruck mit seiner Tendenz (steigend oder fallend). Diese ermittelten Werte wurden dann von mir in Zifferngruppen verschlüsselt, als Wettertelegramm, so genanntes OBS, an Norddeich Radio abgesetzt. Als besonderer Kundendienst des Seewetteramtes wurde den Reedereien mitgeteilt, wo sich ihr Dampfer befand. Denn ein OBS musste die Positionsangabe des meldenden Schiffes enthalten. Zu unserer ersten Fangreise durch eisverseuchtes Gebiet nach Westgrönland bekamen wir zusätzlich ein Radargerät eingebaut. Da zu jener Zeit in Deutschland diese Geräte noch nicht gebaut werden durften, handelte es sich um ein englisches Fabrikat mit dem schönen Namen Pathfinder. Manchmal gab der Kasten den Geist auf und ich musste auf den Scannermast klettern um ihn wieder zum Laufen zu bringen. Drei Jahre später war ich an Bord der wesentlich moderneren “Regensburg“/DENR. Fahrten nach Labrador und Westgrönland waren inzwischen schon zur Routine geworden. Die Funkanlage war mit vier Superempfängern und drei Sendern für Mittel-, Kurz-und Grenzwellen ausgerüstet. Dazu verfügte die Brücke über eine UKW 28-Kanal-Anlage. Die nautische Ausrüstung ließ auch keine Wünsche offen. Die beiden Echolote hatten eine optische und graphische Tiefenanzeige und waren mit einer so genannten Fischlupe gekoppelt. Die "Regensburg" war für den Nordatlantik mit dem Funkortungssystem LORAN, für die Nordsee mit einem DECCA-Navigator ausgestattet. Außerdem verfügte das Schiff über einen modernen dieselelektrischen

Antrieb und einem Verstellpropeller, der von der Brücke aus steuerbar war. Eine sechswöchige Forschungsreise der "Regensburg" im Juni 1960 nach Neufundland und Labrador, mit Dr. Messtorf vom Fischerei-Institut als Expeditionsleiter, war für uns besonders interessant. Als alleiniger westdeutscher Trawler trafen wir dort auf eine schon fischende Rostocker Fangflotte. Die Kontaktaufnahme mit den Kapitänen, den Funkern sowieso, war erfrischend und aufschlussreich. Einen Ost-West-Konflikt gab es nicht. Die Verfolgung des Funkverkehrs der dort auch fischenden sowjetischen Fangflotte brachte gute Ergebnisse. Ich konnte den Inhalt ihrer Mitteilungen zwar nicht entschlüsseln, aber die Art und Weise der Funkverkehrsabwicklung war vielsagend. Dabei half mir wieder die altbewährte Funkpeilmethode. Ich konzentrierte mich auf denjenigen, der am meisten sendete und peilte ihn ein. Wenn dann die Peilung stand, d.h. sich die Richtung nicht mehr veränderte, konnte es nur der sein, der die anderen zu sich rief, weil er die meisten Fische fing. Und genauso war es auch.

Die Wege, auf denen Menschen zur Hochseefischerei kamen, waren vielfältig. Zum Teil war es Zufall, und so wie bei mir, dem Jungen aus dem Spreewald, er ging es vielen anderen. Ursprünglich wollte ich einmal Kapitän auf Großer Fahrt werden. Deshalb begann ich 1942 meine seemännische Ausbildung auf der Schiffsjungenschule Stettin in Ziegenort. Nach Kriegsende gab es in Deutschland vorerst keine Handelsschiffe mehr. Dank meiner Segelschiffspraxis konnte ich ab August 1945 im Ausrüstungsbetrieb der Vegesacker Heringsfischerei als Takler und Segelmacher arbeiten. Die während des Krieges als Hilfskriegsschiffe eingesetzten Logger wurden nun wieder in Fischereifahrzeuge zurückgerüstet. Leider war damals auch für mich die Nahrungsknappheit ein Problem. Also musterte ich als Leichtmatrose auf dem von mir mit aufgetakelten Logger "Sperber" an, um mich auf See an Fisch Satt essen zu können. Im Jahr darauf fuhr ich als Matrose auf dem Fischdampfer "Lützow" von Bremerhaven aus. Wegen eines schweren Unfalls auf See musste ich den Decksdienst und meinen Traum, Kapitän zu werden, aufgeben (vgl. Deutsche Schifffahrt 1/93, S.13ff.).

Da ich ein leidenschaftlicher Radiobastler war, ging mein Berufswechsel auch in diese Richtung. Nach der entsprechenden Ausbildung erwarb ich 1951 in Bremen mein erstes Funkpatent und war zunächst weiterhin in der Hochseefischerei tätig. Als sich in den sechziger Jahren das große Sterben der stolzen Fischereiflotte abzuzeichnen begann, wechselte ich in den gemächlicheren Funkdienst auf Handelsschiffen. Aber auch deren Zukunft war ungewiss. Sowohl die fortschreitende Ausflaggung als auch das Ende des herkömmlichen Funkdienstes zwangen mich schließlich zu einem totalen Berufswechsel in eine Landstellung.

In den 14 Jahren, die ich in der Hochseefischerei arbeitete, brachte ich es immerhin auf 150 Fangreisen. Davon gingen 44 nach Island, 30 zur norwegischen Küste, 6 in die Barentssee, 2 nach Spitzbergen und zur Bäreninsel, 11 nach Ost- und Westgrönland, 13 nach Labrador und Neufundland sowie 44 in die Nordsee und die Irische See.



Fang- und Heimreisemeldungen vom Mittwoch den 02.12.1959
Quelle:
DSM Bremerhaven - Bibliothek
Signatur Nr.253

(Anm.: Die Nullen wurden in der Regel nur als „ T" gegeben.

daad de denr
hr rpt fge = ka

kanal sw 3-4
ostkanal oso 9
dafp 400/2100
daeh heimr sp
dabk heimr sp fr sonnab
deuk 500/1300
danf 400/1700
dfnb 800/3000
daef 600/2000 montag
dami 900/2200 sonnab
desj 450/1100
damb 400/1100
deso 400/1500
dflo 800/2800
dhfy 300/900
deuj 800/2500 montag
damj 200/800
dani 500/1300
danw 700/1500
deto 650/1600
dflf 800/2100
damn 800/2000
dalp 700/1700
dafy 600/1500
dhxe 500/1100
dank 500/1300
dann 400/1200
damr fehlt
dait 600/1300
dalg 600/1000
daid 500/500
dacm qrd kanal
dadx qrd kanal

gammelloch no 10
dakb n/2100 qrd suedl
deut 200/1200 qrd schneem
dfao fehlt
deny 250/1200
dhjh 350/1000
desz 150/500

schneemann no 7-8
djtn 200/1800
dfmg 150/1200
dalk 200/1400
desd 150/800
desc ausges.

mehlsack no 8-9
daoy 150/1700
digo qrd oestlich
desr 150/1250
deuw 100/750
djvw 150/350

faeroer sso 9
alle gegenan
dfmr 100/1100 montag
dfak 100/1400 montag
dfmq 150/1800 montag
dini ges1200
dibl 50/1000
dfam heimr sp
dfax 50/2350
dhhr 50/1350
dhjf 50/1050
dhje fehlt
dflj 100/2400
dacb 50/1200
dhmk 100/600
dfar 50/900
desq 100/1100
detq 70/520
dfku 50/700
digs 100/800
dgfs 100/850
dieb 100/700
daox 50/600
dfma 100/700
dfaq 50/650
desy 100/550
dadp fehlt
dfla 59/600
dahb 100/600
dhjr ges 150
dfae ges 170
deom treibt

westgroenland nw 8
depa 800/3900

dohrnbank no 7
dfll 300/1400
deub 250/1400
dfkv 350/1550
dfau 150/600
deog 200/250

malangen s 6
deos ges 1400 qrd
dfmh 100/1100
dhka 200/1550
djur 100/600
dico 200/600
dafk 50/500
dfba 150/950
dfmo 130/500
detv 100/300
deuq 200/300

labrador w 6 gr
derw 85/1375
deoa 500/3500 freitag
deoq 500/1800
dgpn 400/3000
dens 500/2000
depe 650/1250
deon 300/550
deui ges 500

heimreisen:
dfmn donnerstag 4500
4380 rote 100 Klj 20 mix
125 stgr hb

deul montag 3000
2250 rote 300 blaue
250 mix 180 katf
200 schf 25st hb 7st grh

dfaf montag 1900
970 rote 450 Klj 160 katf
130 blaue 145 schf
5 scholl
20st schwhb 3stklhb
25 st hb 10st grh

dagw sonnabend 1900
1000 blaue 600 rote
100 schf 50 plf 50 lgf
40 kbj 30 dh 20 mix
10st klhb

deup sonnabend 2800
1750 blaue 800 rote
100 kbj 100 bllg 50 mix

depz sonnabend 2400
100 blaue 750 rote 170
schf 150 bllg 10 kbj
80 plf 70 mix 10st hb
1st grh

digg montag 3000
2600 rote 200 lgf
150 blaue 50 mix

dfan montag 3100
2850 blaue 150 rote
50 lgf 50 mix

ders freitag 2000
1950 hrg plus 178ki 50 mix

danp freitag 2300 hrg plus
243ki

dael sonnabend 1500 hrg

ar

Treffen Interradio 2010

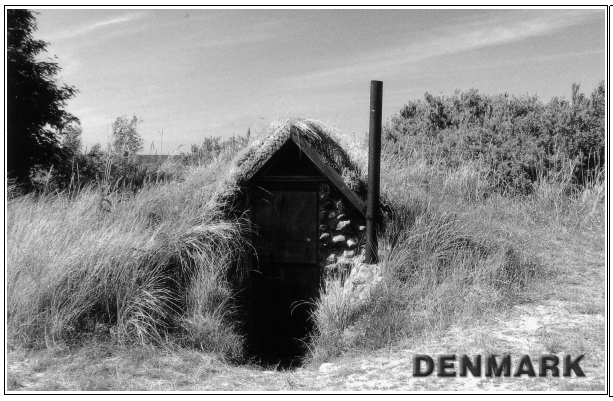
Andreas Adler, DK9HE, AGCW #3052

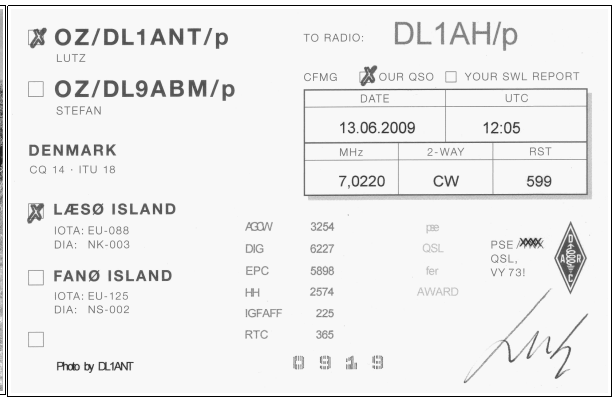
Eine Gruppe engagierter Mitglieder plant einen Stand auf der Interradio in Hannover im Jahr 2011. Dazu traf man sich am 30.10.2010 ab 13:00h MESZ im Insel-Restaurant der Ausstellungshalle auf der Interradio 2010.

Gerrit, DL9GFA Michael, DF2OK

Edmund, DK3UZ Charlotte, DL7CHF Andreas, DK9HE

Wenn auch Sie sich dort beteiligen wollen melden Sie sich bitte bei den Organisatoren (am besten über die Mailingliste der AGCW-DL im Internet)!





School of the Air

von Carsten Johow Melbourne - qsp DH4PB

In den sechziger Jahren waren unsere physischen Aktivitäten während des Unterrichts im Gymnasium Lesum auf „Hand heben“ und „Kippeln mit dem Stuhl“ begrenzt. Zu dieser Zeit mussten sich die australischen Schüler für eine gute Schulbildung wesentlich mehr „abstrampeln“. Sie mussten nicht nur die praktischen Kenntnisse haben, die für eine Amateurfunkerlizenz ausreichen, sondern auch noch während des Unterrichts kräftig in die Pedalen treten, um die Stromversorgung des, von dem deutschstämmigen Alfred Herman Träger 1928 erfundenen, Pedalradios sicher zu stellen, so dass sie dem Unterricht folgen konnten.

Klassenzimmer auf einer Outback Farm mit Träger TS 3 Radio

Mutter und Tochter beim Telefonieren mit den oft hunderte von Kilometern entfernten Nachbarn

Das von Alfred Träger entwickelte Radio war anfangs ein Morse Sender mit dem die oft weit von einander entfernt liegenden Farmen Verbindung mit der Außenwelt und vor allem dem Royal Flying Doctor Service hatten. Die „Morse Tastatur“, die ähnlich wie eine Schreibmaschinen Tastatur angeordnet war sorgte dafür, dass Buchstaben in Morsecode umgesetzt wurden, so dass auch Personen, die nicht entsprechend ausgebildet waren, Telegramme senden konnten. Eine wesentliche Vereinfachung war die Umstellung auf Kurzwellen Sprechfunk in den 40er Jahren. Jetzt konnte jedermann die Funkgeräte bedienen.

Ein anderes Problem war eine zuverlässige Stromversorgung. Für die, für die Senderöhren erforderliche, Anodenspannung von 180 V Gleichstrom waren die damals üblichen Batterien nicht geeignet. Alfred Träger entwickelte einen 30 Watt Dynamo der von Pedalen angetrieben wurden.

Anfang der 50er Jahre übernahm die „School of the Air“ dass vom Royal Flying Doctor Service eingeführte Funknetz um die Kinder in einem mehr als 20.000.000 km² großen Gebiet, in den ersten Schuljahren zu unterrichten. Die erste Schule wurde 1951 in Alice Springs eingerichtet, es folgten Port Augusta 1958 und Brockenhill.

Diese Art des Unterrichts forderte von den Lehrern als auch von den Schülern die oft hunderte von km entfernt an ihren Funkgeräten saßen äußerste Konzentration. Die Hausaufgaben wurden vom „fliegendem Postboten“ einmal die Woche abgeholt. In dem „Mail Run“ von Port Augusta landet der Postbote auf seine über 2000 km Runde auf 16 Farmen, Bergwerke und Siedlungen.

Als mein Schulfreund Günther - Leiter der Grundschule in Bramstedt - vor einigen Jahren in Australien war hatten, wir die Gelegenheit, die „School of the Air“ in Brokenhill zu besuchen. Der Unterricht wurde damals gerade von Funkbetrieb auf die wesentlich besser geeignete Satelliten Verbindung umgestellt

Günther spricht zu Schülern der „School of the Air Brockenhill über Satelliten Verbindung

EUCW - Europäischer CW Dachverband - Bericht 2010 / 2

Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW #897

Die FISTS hat eine neue Aktivität ins Leben gerufen und lädt alle CW Ops dazu ein. Ich habe noch nie eine Veranstaltung gesehen mit mehr Chancengleichheit. Hier hilft Geduld mehr als Ellenbogen und im Gegensatz zu den meisten anderen Aktivitäten geht es hier wirklich mehr um Qualität als um Quantität der QSOs.

FISTS - Die 4 Jahreszeiten-Aktivität

Sie ist alles andere als ein Kontest, sondern eine Aktivität über einen längeren Zeitraum, bei der nicht QSOs abgehakt werden, sondern Unterhaltungen und Freundschaft gefördert werden. Bei dieser Aktivität gewinnt man gar nichts, wenn man sich im Pile-up durchsetzt, ein DL ist genauso viel wert wie eine DX-Station, für Kontestverbindungen gibt's auch keine Punkte.

Es gibt vier Zeiträume:
Winter Jan.-März Frühling April-Juni Sommer Juli-Sep. Herbst Okt.-Dez.

Bänder: 160/80/40/30/20/17/15/12/10/6/2/0.7 m. Es zählen nur CW QSOs, Zeiten: beliebig

Punkte: 1 Punkt pro vollendete 5 min
d.h. QSO-Dauer: unter 4 min 59 s -> KEINE Punkte
5 min - 9 min 59 s -> 1 Punkt
10 min - 14 min 59 s -> 2 Punkte etc

Verbindungen mit FISTS Mitgliedern zählen doppelt.

Beschränkung: max 30 min pro QSO, max 90 min pro Monat mit derselben Station

Logs: MONATLICH einzusenden bis zum 7. des darauffolgenden Monats

Angaben: Datum, Anfangszeit, Endzeit, Call, Band, RST, Name, Punkte

Via Email: mØbpt@yahoo.co.uk. als Excel, csv, Tabbed word format, möglichst Open Office.

Briefpost: R.D.Walker. 87A Whitehall Road, West Bromwich. B700HG.

Leistungsklassen:

A. QRO, beliebige Leistung gemäß der Lis, wobei die im Bandplan gekennzeichneten QRP-Frequenzen nicht als Ruffrequenz verwendet werden sollen.

B. QRP bis 5W HF am TX-Ausgang.

Auszeichnungen: pro Jahreszeit, pro Jahr, pro FISTS Sektion (Die Sektionen sind Europa, N.A., Fernost, VK/ZL).

Leider immer noch wichtig =

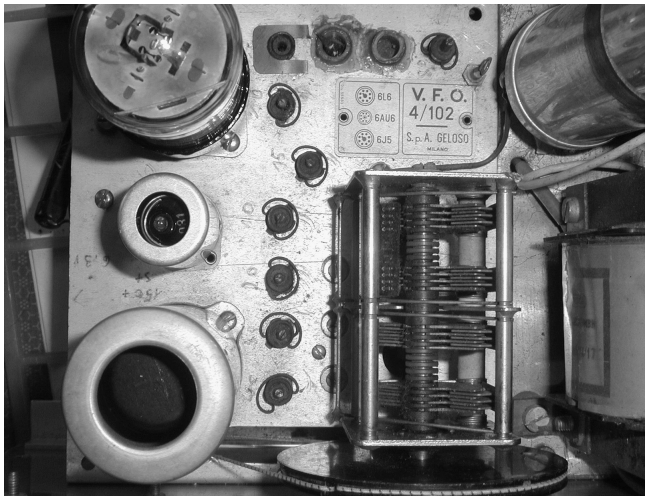
IARU: Die Dachorganisation aller nationalen Afu-Verbände hat neue Bandpläne herausgegeben. Insbesondere 7035-7040 kHz und 14060-14070 kHz sind darin als "CW only" ausgewiesen. Bitte nutzt diese Frequenzen fleißig in CW und bitte aber NICHT in anderen Betriebsarten. Die gesetzliche Verbindlichkeit dieser Regeln ist von Land zu Land verschieden, aber wer in DARC, ÖVSV oder USKA ist, sollte sich durch seine Mitgliedschaft an die Einhaltung dieser Regeln gebunden fühlen.

73 von Eurem "ECM" Martin, ik2rmz

Historischer Geloso

Matthias Neuß, DJ7RS

DJ 7 RS freut sich, wenn es gelingt, den Erbauer dieses Senders herauszufinden... Hinweise bitte an die Redaktion der AGCW-Info.



Diplom "Military Radio History "

(Stand: 16.11.2009)

Die Interessengruppe Military-Radio-Runde im Deutsche Amateur-Radio-Club e.V., Ortsverband Schönau (S65), verleiht dieses Diplom an Funkamateure und SWL's.

Mit dem Erwerb des Diploms werden Aktivitäten gewürdigt, die sich mit der Dokumentation, Erhaltung, Nutzung von ehemaliger Militärfunktechnik im Amateur-funkdienst befassen und damit einen Beitrag zur Konversion und Darstellung funktechnischer Entwicklungen leisten.

Für nachgewiesene Amateurfunkaktivitäten nach dem 01.Januar 2004:

1) Ein Besuch in einem Museum/ Ausstellungen*) von Militärfunktechnik, zählt einmalig. 4 Punkte (von der Ausstellung zu bestätigen, z.B. Eintrittskarte)

2) Verbindungen mit Mitgliedern der IG MRR an militärhistorischen Einrichtungen**) zählen doppelt

3) Funkverbindungen mit Clubstationen der IG MRR 2 Punkte

4) Verbindungen mit Stationen von Mitgliedern der IG MRR 1 Punkt

Folgende Punktzahlen müssen erreicht werden:

DL- Stationen: 20 Punkte
EU- Stationen: 15 Punkte
DX-Stationen: 10 Punkte

Alle Bänder und Betriebsarten sind zugelassen. Ausgenommen Packet- Radio- und Echolink-Verbindungen. Jede Station darf nur einmal im Diplomantrag gewertet werden (eine Clubstation der IG MRR, obligatorisch). Bei entsprechendem Nachweis kann das Diplom auch für ein Band oder/und in einer Betriebsart ausgestellt werden. Eine Liste der wertbaren Rufzeichen und Einrichtungen der IG Military-Radio-Runde kann gegen SASE oder SAL + 1 IRC beim Diplommanager bzw. auf Web-Seite der IG MRR (www.militaryradiorunde.de)abgerufen werden. Die Liste wird laufend aktualisiert.

Der Diplomantrag geht mit GCR- Liste und der Gebühr von 5 EUR oder 7 US-$ an Diplommanager :

Gerd Balg (DL7UMG)
Trillerstr. 22
D-08066 Zwickau

Anmerkung: Das Diplom wurde am 28.12.2009 vom Diplomausschuss des DARC e.V. anerkannt.

*) benannte Museum/Ausstellungen sind (Stand: 11.11.2009) :

1)München: Deutsches Museum www.deutsches-museum.de

2) Berlin: Deutsches Technikmuseum www.sdtb.de

3) KOBLENZ : Wehrtechnische Studiensammlung beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung www.bwb.org

4) WOLLENBERG : Militärhistorisches Sonderobjekt 301 Wollenberg e.V. www.bunker-wollenberg.de

5) Harnekop: NVA – Ausstellung Harnekop e.V. www.nva-harnekop.de

6) KOSSA : Militärmuseum Kossa im Eurocenter Sächsische Militärgeschichte Leipzig/ Dübener Heide e.V. www.bunker-kossa.de

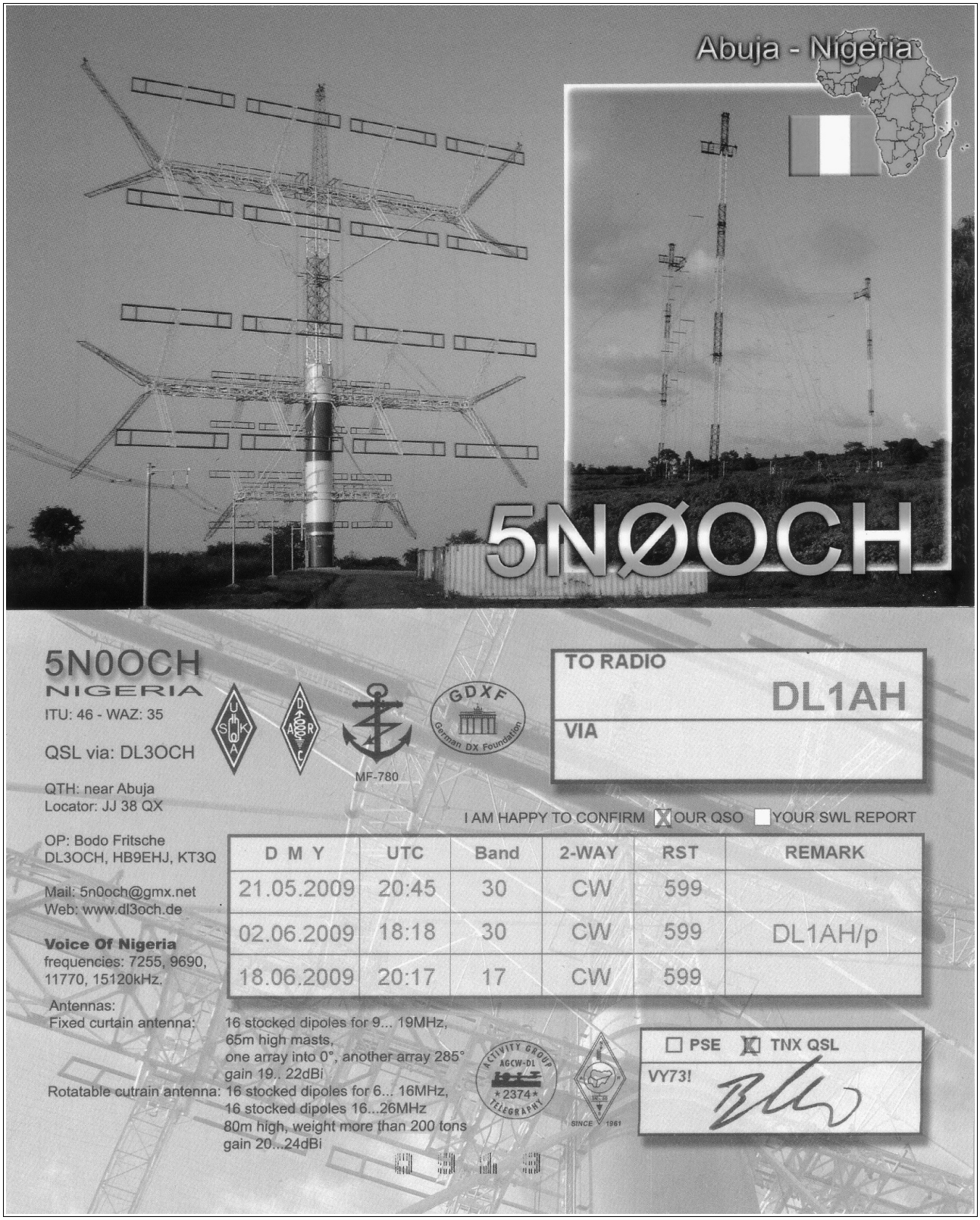
7) Frauenwald : Bunkermuseum www.waldhotel-rennsteighoehe.de

**) für Funkverbindungen nach Pkt.2 der Ausschreibung zählen die o.g. Einrichtungen Nr. 4 -7

Anmerkung: Ausstellungseinrichtungen werden jährlich aktualisiert. Über die Neuaufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung des OV.

5NØOCH mit Top-Antennen

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544



Man beachte die verwendeten Antennen! Feste und drehbare Vorhang-Antennen mit gestockten Dipolen. OM Bodo war am Bau der neuen Antennenanlage für die „Voice of Nigeria“ beteiligt und konnte darüber auch Amateurfunk abwickeln. Auch von meinem Portabel-Standort auf Amrum aus (kleine Leistung, tiefhängender Dipol) war 5NØOCH ohne langes Rufen problemlos zu arbeiten (natürlich in CW).

Eine Reise nach Italien

Rolf Marschner, DL9CM, AGCW #3130

Wer das Internet kennt, der weiß, dass sich OM Gerpott, DL8HCI dafür einsetzt, dass die Frequenz 500 kHz zusammen mit der Morsetelegrafie (CW) von der UNESCO in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes aufgenommen wird. Damit hat er viel Arbeit auf sich genommen. Die Mühlen solcher Institutionen malen langsam und leider gehören die „Macher“ keiner Lobby an. Man könnte sich die Haare raufen wenn man liest, dass zwischenzeitlich der „argentinische Tango“ zum immateriellen Weltkulturerbe gehört aber niemand auf die Idee kommt die Morsetelegrafie aufzunehmen, die seit den 1830er Jahren zum Nachrichtenaustausch verwendet wurde. Deutschland hat leider die Konvention zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO noch nicht unterzeichnet und besitzt damit auch kein Vorschlagsrecht. Um dennoch die Sache in Gang zu bringen musste Jürgen nach Italien reisen um Kontakte zu knüpfen, Italien hat die UNESCO Resolution unterzeichnet.

Während meiner Seefahrtzeit war Italien mein zweites Heimatland, nirgendwo bin ich so häufig gewesen wie dort, die ersten Jahre auf der Durchreise nach Indien, Pakistan, Sri Lanka, Mauritius und Madagaskar, oder aber auf Reisen in den Persischen Golf. Später war ich im Containerdienst zwischen Mittelmeer-Häfen und der Ostküste der USA eingesetzt.

Als Jürgen anrief und mich bat mitzukommen stimmte ich freudig zu. Italien, Bologna, Sonne, das waren meine Gedanken, leider wurden wir enttäuscht, die ersten beiden Tage in Bologna waren verregnet und es war unangenehm kalt.

Wir führten die Reise vom 25. bis 27. Oktober durch. Gebucht hatte Jürgen bei „GermanWings“, direkt von Köln/Bonn nach Bologna. Der Flug war sehr gut, leider mit zweistündiger Verspätung. Auf dem Flughafen in Bologna wurden wir von OM Nicola, IZ4FTB, empfangen. Er fuhr uns direkt nach Sasso Marconi, wo er für uns eine Bed & Breakfast Unterkunft besorgt hatte. Dieser Ort liegt ungefähr 17 km südlich von Bologna. Um es vorwegzunehmen, das Frühstück in Italien kann man vergessen, es ist mit dem Englischen nicht zu vergleichen. Gott sei Dank gab es wenigstens reichlich Kaffee.

Unsere Unterkunft, ein Appartement in diesem Hause

Blick aus unserem Appartement

Geplant war die Teilnahme am AGCW-Net, wir waren auch rechtzeitig an der Station IY4FGM (FGM = Foundation Guglielmo Marconi), das ist die „Guglielmo Marconi Memorial Station“, die zum ARI Ortsverein Bologna gehört. Gegen 1800 Uhr, rechtzeitig zur Aussendung des QTC’s waren wir bereit, leider war die Frequenz 3573.0 sehr gestört, es dauerte einige Minuten bis wir feststellten, dass die AGCW-Station DL0CWW einige Hz tiefer arbeitete. OM Heinz Müller saß an der Taste. Das QTC konnte leider aufgrund sehr starker Störungen nicht aufgenommen werden. Zeitweise drangen FAX Signale durch und man konnte beim QRM nichts mehr aufnehmen. Die Funkstation IY4FGM ist vom Feinsten, wir arbeiteten mit einem „Yaesu FT 2000, ein Linearverstärker erhöhte die Leistung auf fast ein kW. Das Stationsgebäude ist ein kleines Haus auf dem Grundstück neben der Villa Griffone. Zur Anlage gehört ein Rohrmast mit drei Beams und mehreren Drahtantennen. Es macht schon Spaß auch einmal mit einem „Nachbrenner“

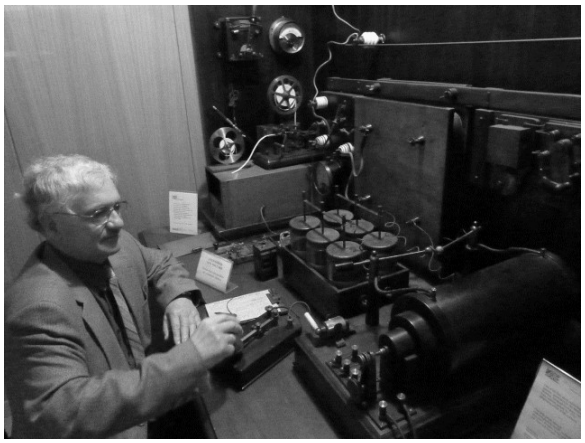
zu arbeiten, ich tröstete mich mit dem Gedanken, dass auch ein „Barfuß“-DX mit 100 Watt genau soviel Freude bringt. Drei Sender können gleichzeitig mit den vorhandenen Antennen betrieben werden, es waren auch drei Arbeitsplätze eingerichtet. Nicola half uns die Station in Betrieb zu setzen. Anschließend fuhren wir nach Sasso Marconi zum Abendessen.

Am Dienstag war Jürgen zu einem Gespräch mit der Direktorin Dr. Barbara Valotti und dem technischen Leiter Maurizio Bigazzi verabredet. Beide haben uns bis in den Nachmittag hinein betreut. Die Gespräche verliefen erfolgsversprechend und werden hoffentlich weitergeführt. Zunächst wird Barbara Valotti Jürgens Vorstellungen dem Präsidenten der Foundation Guglielmo Marconi vortragen. Er ist sehr zuversichtlich, dass es danach weitergehen wird.

Hier arbeite ich auf dem 40 Meter-Band, Gianni/I4QHD schreibt das Funktagebuch

Jürgen an der Taste

Während einer Gesprächspause führte uns Maurizio Bigazzi durch das Museum. Er erklärte uns sämtliche Geräte. Schöne Induktionsmaschinen mit gedämpften Wellen. In zum Teil jahrelanger Arbeit hat er diese Repliken nach schriftlichen Unterlagen und Bildern selbst hergestellt. Als Original gibt es nur noch einen festabgestimmten Empfänger aus den Jahren 1899 bis 1901 der einen Papierstreifen bzw eine Klingel aktiviert. Alle Geräte sind betriebsbereit. Sogar die Arbeitstische von G. Marconi sind so wieder aufgebaut, wie sie von Bildern her überliefert sind. Hochinteressant war der magnetische Empfänger, Jürgen und ich wissen nun genau wie er funktioniert.



Jürgen und ich am Knallfunkensender, man kann den „sparks“ sehen

Die Villa Griffone befindet sich auf einem weitläufigen Gelände, weitab von Nachbargebäuden. Man kann sich gut ein Jahrhundert zurückdenken und sich vorstellen, wie G. Marconi hier mit seinen Eltern und Bruder Alfonso gelebt und seine ersten Experimente durchgeführt hat. Ich freue mich, dass ich das alles sehen konnte.

Nach den Gesprächen saßen wir wieder an der Taste, diesmal betreut von Gianni, I4QHD. Bis ca. 1800 Uhr konnten wir viele QSO's machen. OM Alfredo, IK6IJF, hatte unseren Aufenthalt zwischenzeitlich publik gemacht. Siehe nachfolgenden Absatz!

dear sparks,
today from 1430 until 1800 hours l/t our friends and colleagues radio officers rolf marschner and jürgen gerpott will activate IY4FGM the radio station of villa griffone, the house of guglielmo marconi. So please stay on watch, they will be on air on 40 and 20 m. rolf and jürgen are in the villa griffone also to agree with UNESCO the future of 500 kc/s. best regards to everyone from me, rolf and jürgen who are enjoying Bologna city. 73's Alfredo, IK6IJF

Gianni brachte uns zurück nach Bologna wo wir zu Nicola in die Wohnung gingen, danach gab es ein feines Abendessen. Anschließend trafen wir uns mit den Funkfreunden des Ortsvereines. Jürgen hielt hier einen Vortrag mit dem Titel: „The early radio pioneers". Dieser Vortrag, spannend von Jürgen vorgetragen, kam gut an. Zu später Stunde wurden wir zurück in unser Appartement gefahren, es war fast Mitternacht.

Villa Griffone, Gartenansicht

Mausoleum von Via Porrettana aus

Am nächsten Tag erfolgte die Rückreise, zuerst, direkt nach dem „üppigen" Frühstück, fuhren wir noch einmal zur Villa Griffone. Jürgen hatte seinen Regenschirm dort liegen lassen und ich musste das Gästebuch noch unterschreiben. Die Sonne schien, es wurde angenehm warm. Direkt vor der Villa Griffone gibt es eine Bushaltestelle. Von hier fuhren wir bis zum Bahnhof, und von dort auf direktem Wege mit dem Flughafen-shuttle zum Flughafen. Der Rückflug war ebenfalls ruhig, Jürgen hatte mir den Fensterplatz überlassen. Wir hatten eine fantastische Sicht und konnten die Adria und Venedig sowie etwas später die Alpen sehen. Eine Stunde und zwanzig Minuten später landete der Airbus A 319 auf dem Köln/Bonner Flughafen. Gegen 1900 Uhr war ich zu Hause, Jürgen dagegen erst eineinhalb Stunden nach Mitternacht.

Über den Alpen

Ich seh' ihr lange nach,
seh' sie die Wolken erklimmen,
bis die Lichter nach und nach
ganz im Regengrau verschwimmen.
Meine Augen haben schon
jenen winz'gen Punkt verloren.
Nur von fern klingt monoton
das Summen der Motoren

über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.....
Reinhard Mey

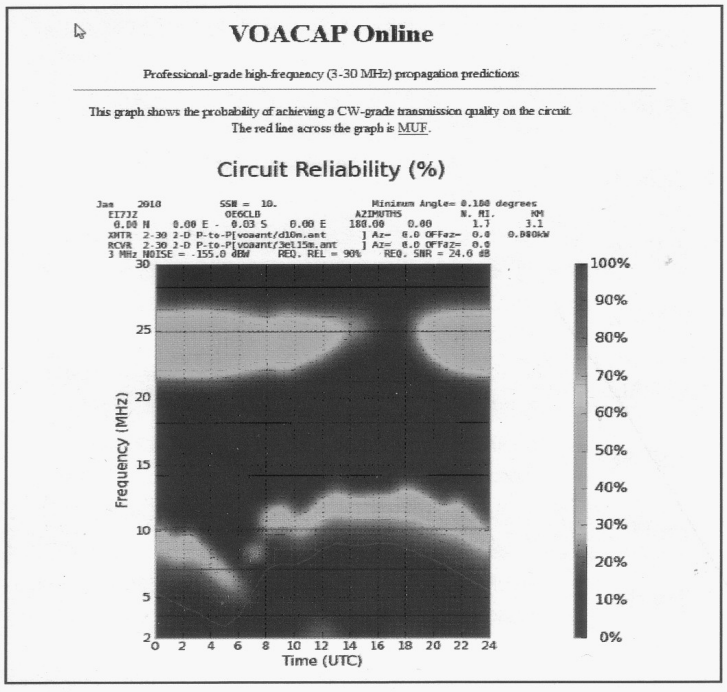
Wir fühlten uns von den OM der „Guglielmo Marconi Memorial Station"/IY4FGM sehr gut aufgenommen, wir kamen als Fremde und verabschiedeten uns als Freunde.

Oktober 2010

VOACAP Online

Kurz notiert ... aus "QSP 06/10"

❑Das bekannte Programm VOACAP, dass es unter anderem erlaubt, die Ausbreitungsbedingungen zwischen zwei Punkten auf der Erde zu berechnen, ist ab sofort online abrufbar. Unter **http://online.voacap.com** kann man sofort die Ausbreitungsbedingungen zwischen zwei Punkten berechnen und bekommt diese anschaulich in einer Grafik präsentiert, ohne das Programm am eigenen Rechner installieren zu müssen. Mittels unterschiedlicher Farben wird die Wahrscheinlichkeit einer Verbindung zu einer bestimmten Uhrzeit und auf einer bestimmten Frequenz dargestellt. VOACAP-Online ist kostenlos und sehr einfach zu bedienen. Um beliebige Koordianten zu finden, kann man den



QTH-Locator von Google Maps unter **http://www.voacap.com/qth.html** verwenden. VOACAP-Online wurde von Jari OH6BG (Konzept), James HZ1JW (Grafen) und Juho OH8GLV (server-seitige Programmierung) entwickelt.

Reduzierte Magnetschleifen Antenne

Jürgen Lüer

23. Februar 2010

1 Ausgangslage

Eine sendefähige Magnetschleifen Sendeantenne gleicht einem parallel abgestimmten Schwingkreis mit einem Induktor (Spule) als strahlendes Element. Soweit die Leiterlänge etwa bei einem Zehntel der Wellenlänge ausfällt, dominiert das magnetische Feld des Systems, was eine deutlich flachere Abstrahlung bei relativ niedriger Einsatzhöhe über der Erde ermöglicht.

Die Bauausführung trägt maßgeblich zur Güte des Antennensystems bei, wobei insbesondere der Verlustwiderstand des verwendeten Kondensators den Wirkungsgrad der Antenne empfindlich dämpft.

2 Projekt

Für einen überdimensionalen Schwingkreis in Resonanz gilt auch hier die bekannte Gleichung:

$$f_r = \frac{1}{2\pi\sqrt{LC}}$$

f_r = Resonanzfrequenz in Hz

L = Induktivität in H

C = Kapazität in F

In diesem Fall heben sich die Blindwiderstände der Spule und des Kondensators auf. Üblicherweise wird mit einem offenen Luftdrehkondensator auf die gewünschte Sendefrequenz abgestimmt. Alternativ kann aber auch die Sendefrequenz die Leiterlänge definieren. Beispielsweise könnte aus einem 2.137 mm langen Kupferrohr eine Kreisschleife mit einem Durchmesser von 680 mm gebogen werden. Diese Luftspule wäre dann genau bei 14,025 MHz in Resonanz. Die vom Leiterquerschnitt (hier 15 mm) abhängige Induktivität kann nun rechnerisch[1] hergeleitet oder auch messtechnisch ermittelt werden. Anhand der obigen Schwingungsgleichung bestimmt sich die erforderliche Kapazität des Kondensators wie folgt:

$$C = \frac{25330}{f_r^2 L}$$

f_r = Resonanzfrequenz in MHz

L = Induktivität in μH

C = Kapazität in pF

Als Drehkondensator Ersatz könnte die Schleife (Bandbreite etwa 18 kHz) mit einem Festkondensator (Kapazität von 77 pF) in hochwertiger Vakuumausführung bestückt werden.

Für 10.120 kHz (2.962mm / 942mm) und 8 kHz Bandbreite sowie sonst gleichem Kupferrohr wären es 99 pF.

---

[1] $$L = 6,234 * 10^{-2} S(7,353 \log(\frac{8.000S}{\pi d}) - 6,386)$$

SK7MW in JO65MJ - eine "sichere Bank" für DL auf den UKW-Bändern

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

QRB vom Autor (JO42TX) = 349 KM. Die Station SK7MW ist hier regelmäßig gut mit einer Big-Wheel-Antenne unter Dach zu arbeiten, output beträgt 50 Watt. Besonders einfach, weil bei SK7MW OPs arbeiten, die CW können! So geht von hier aus ein kurzer Ruf in CW raus, obwohl dort in SSB gerufen wird. Die Antwort kommt prompt (in SSB), und das QSO zählt als Verbindung im „Nordic Activity Contest“.

Aus Nord-DL habe ich die Erfahrung gemacht, dass gerade skandinavische und tschechische Stationen CW beherrschen, obwohl sie in SSB rufen. Wenn hier ein leiser Norweger in SSB zu hören ist reichen zwei oder drei Rufe in CW und das QSO ist im Log. Dafür muss ich nicht mitten in der Nacht durchs Haus brüllen "Liimaa Alfaa... dis is Delltaa Liimaa Wann ..."

"Crossmode" ist eine gute Möglichkeit, wenn es in SSB nicht reicht oder die Gegenstation einfach nicht in CW ruft... Frechheit siegt (oft). Gleicher Sachverhalt, aber eine andere Erfahrung: Ich rufe nach derselben Methode eine deutsche Insel (dort SSB), zurück kommt: "De Ssi-dabblju-steeschn plihs kamm in es-es-bi" - der OP konnte leider keine Klopfzeichen. Ihm sind meine Punkte entgangen...

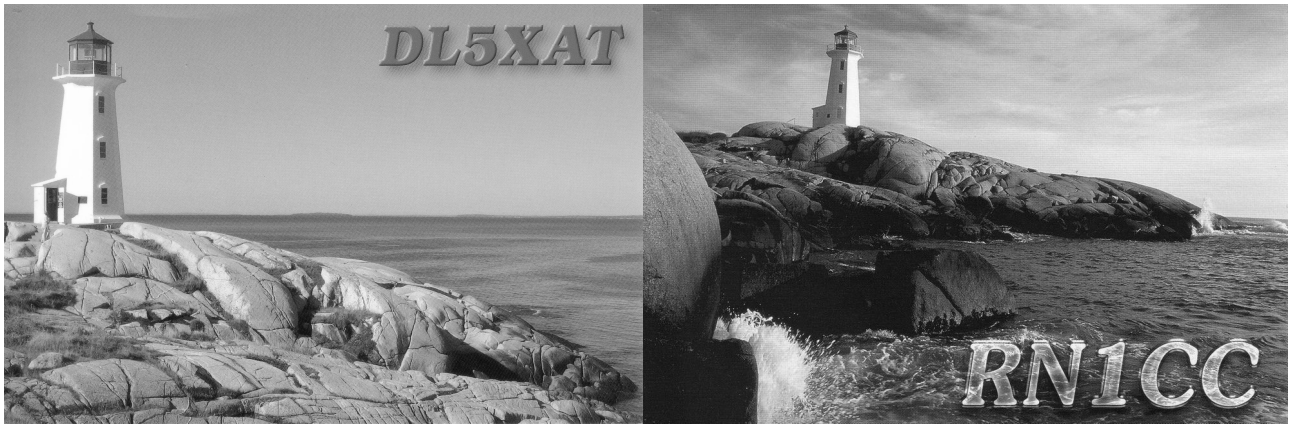
Ein Teil der Antennenanlage

Mehr Informationen unter = **http://www.sk7mw.se/**

Seltener Leuchtturm...?

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Wenn Sie glauben, Sie haben einen seltenen Leuchtturm abgelichtet... sichten Sie zuerst Ihre QSL-Sammlung! Als ich die Karte von RN1CC bekam fiel mir Holger, DL5XAT, ein, der einen Leuchtturm im Osten Kanadas als QSL-Motiv verwendet. Beide waren ganz offensichtlich bei demselben Leuchtturm! Die Karten haben bei mir einen Ehrenplatz im Karton „Kurioses“ erhalten.



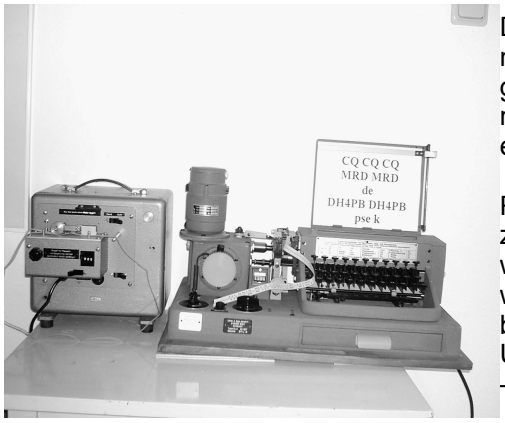
Urlaubsaktivitäten bitte der QTC-Redaktion melden!

Mit Dots und Dashes durch den Flur

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

Am 9. Juli fand auf dem Campus und in den Räumen der „Pädagogischen Hochschule Freiburg“ die „Science Night 2010“ für Jedermann statt. Mit meinem Funkfreund, Lehrer und Lehrbeauftragten an der PH - Klaus DF3GU - errichteten wir einen Telegrafie- Demonstrations- Stand.

Neben dem Nachbau des ersten Morseschreibers, einer alte Telegrafen-Station mit Geber und Schreiber, einem Presse-Morseschreiber (senkrechte dicke und dünne Balken), lockte besonders die wuchtige und laute Schnelltelegrafie-Anlage mit Lochstreifen-Stanzer das Publikum an. Hier konnten die Besucher einen Lochstreifen im Weatstone-code (1875) erzeugen und ihn via Lochstreifen-Leser und einer Telegrafenleitung ans andere Ende der Ausstellungshalle schicken. Hierzu mussten sie einen mächtigen Gong schlagen, damit die Studenten an der 50 m entfernten Empfangstation den Morsestreifenschreiber starteten.



Der hier geschriebene und gummierte Morsestreifen wurde nun wie früher auf ein spezielles Telegrammformular geklebt. Da hier, wie sonst üblich kein Klartext zu lesen war, mussten sie den Morsecode erst an Hand einer Tabelle entschlüsseln.

Recht mühsam, aber spannend war die Suche nach den zwei Punkten mit Strich in der Morsetabelle. Aber am Ende wurde der Telegrammtext an die Oma lesbar, und mit drei wichtigen „Dienstsiegeln“ beglaubigt. Lange Schlangen bildeten sich am Geber. Besonders für die Kinder war diese Übertragungsart auf einer richtigen mechanischen Tastatur – entgegen der daumengeführten SMS – eine tolle Sache.

In der Zwischenzeit konnten sie mir, dem Telegrafisten an der Morsetaste zuschauen und die verschiedenen Arten des Morsens mit unterschiedlichen Tasten (Klopfer, Sidesweeper, Vibroplex und el-Bug) kennen lernen und den Klang der Morsezeichen mithören bzw. an einem Computer mitlesen. Staunend verfolgten sie die Übertragung der ersten Strophe von „Schillers Glocke“ zum Morsezeichen-Empfänger. Hier entschlüsselten und überprüften eifrige Studenten den übertragenen Morsezeichen-Text.

An einem Modell eines Semaphors (Chappe-Telegrafen) demonstrierte ein Schüler von Klaus die mühsame optische Telegrafie vom Ende des 18. Jahrhunderts.

Auch meinen Nachbau des elektro-chemischen Sömmering-Telegrafen (1809) erregte Staunen und Schmunzeln, mit welchen Mitteln man doch noch vor 200 Jahren versuchte Nachrichten zu übermitteln. Hier wurde Strom durch eine salzige Flüssigkeit geleitet und je nach dem welcher Kontaktstift zu Gasen (Elektrolyse) begann, auf den Buchstaben deutete.

Bis um Mitternacht wurde gestanzt und entschlüsselt. Die über 180 übermittelten Telegramme zeugten vom großen Interesse an einer vergangenen aber begreifbaren Technik und weckten das Interesse bei zukünftigen Technik-LehrerInnen.

Sylvester DH4PB

Neandertal-Diplom

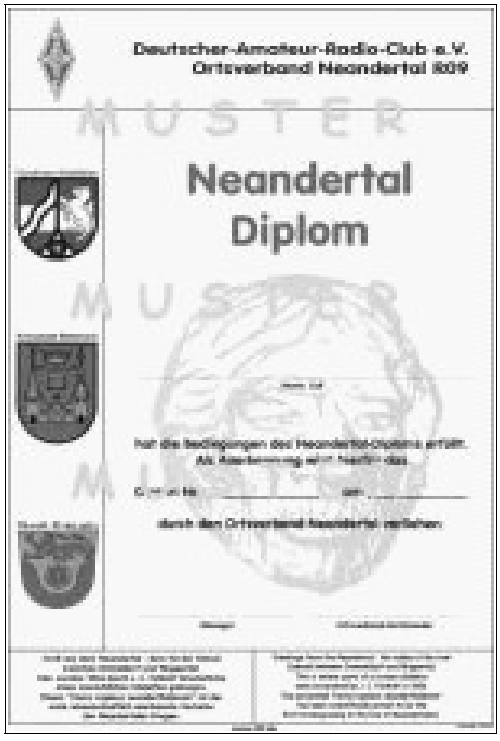
Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Anlässlich seines 15jährigen Bestehens gab der OV Mettmann, RØ9 das „Neandertal Diplom“ heraus. Der OV wurde 1977 in OV Neandertal umbenannt. Das Diplom wurde nun in seiner graphischen Gestaltung und Präsentation überarbeitet. Die Ausschreibung ist redaktionell angepasst worden, ohne die ursprünglichen Grundlagen zu verändern.

Das Neandertal ist nahe Düsseldorf das Tal der Düssel zwischen Erkrath und Mettmann in Nordrhein-Westfalen, in dem 1856 durch J.C. Fuhlrott fossile Bruchstücke eines menschlichen Skelettes aus der jüngeren Eiszeit gefunden wurden. Diese Neandertalmenschen gehörten einer damals weit verbreiteten, aber dennoch ausgestorbenen Seitenlinie des heutigen Menschen an.

Das Diplom zeigt die Wappen der Städte Erkrath und Mettmann im Land Nordrhein-Westfalen als Sinnbilder für die Lage des Neandertals mit Erläuterungen hierzu.

Der Deutsche Amateur-Radio-Club e.V., Ortsverband Neandertal RØ9, gibt dieses Diplom heraus, das von Funkamateuren und entsprechend von SWLs beantragt werden kann. Es sind alle Betriebsarten und alle Amateurfunkbänder zugelassen.



Für das Diplom zählen Verbindungen ab dem 01.01.1975 mit den Stationen, die den im Kreis Mettmann bestehenden DARC-Ortsverbänden angehören.

Dies sind zur Zeit: RØ3, RØ4, RØ7, RØ8, RØ9, R12, R15, R24, und R29. Ferner zählen Stationen, die einem Z-DOK angehören und im Kreis Mettmann ihren Wohnsitz haben.

Jede Station wird je Band einmal mit einem Punkt gewertet, jedoch maximal nur auf 5 Bändern. Zweiweg-CW, oder RTTY (auch Amtor, Pactor etc.)-Verbindungen zählen 5 Punkte.

Die Clubstationen im OV Neandertal zählen je nur einmal 10 Punkte, weitere Verbindungen zählen wie die anderen Stationen. Eine Verbindung mit mindestens einer der Clubstationen ist Voraussetzung zur Erlangung des Diploms.

Zur Zeit zählen folgende Clubstationen des OV Neandertal:
DKØID, DLØII, DLØPKL und DLØXX.

Für das Neandertal Diplom werden benötigt:

- von Stationen im Distrikt R (Nordrhein) des DARC mindestens 100 Punkte
- von Stationen in DL mindestens 75 Punkte
- von Stationen außerhalb DL mindestens 50 Punkte

Der Diplomantrag ist mit einer Aufstellung vorhandener QSL-Karten, die von zwei lizenzierten Amateurfunkern oder einem DIG-Mitglied bestätigt werden muss (GCR-Liste unter Angabe von Call, Datum, Band, Betriebsart, DOK und Punkte) und der Diplomkosten von € 5,- (keine IRCs) an folgende Anschrift zu schicken:

Diethelm Burberg, DJ2YE
Breite Str. 3
40822 Mettmann
Deutschland

Schnellübersicht Termine 2011
AGCW-DL, HSC und EUCW

Die Regeln finden Sie in der AGCW-Info und auf unserer Webseite www.agcw.org

01. Jan. - 31. Dez.	ZAP Merit Contest
01.Jan.	Happy New Year Contest
01.Jan.	VHF/UHF-Contest
08.Jan. - 09.Jan.	EUCW/UFT 160m-Contest
05.Feb.	Handtastenparty 80m
16.Feb.	Schlackertastenabend
27.Feb.	HSC-Contest
01.März	YL-CW-Party
12.März	QRP-Contest
19.März	VHF/UHF-Contest
15.April – 17.April	CW-Wochenende (Treffen, natürlich kein Contest)
17.April	Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V.
25.April – 29.April	EUCW/FISTS-QRS-Party
01.Mai	QRP/QRP-Party
14. Mai - 15. Mai	EUCW Fraternizing CW QSO Party
06. Juni - 10. Juni	Aktivitätswoche
18.Juni	VHF/UHF-Contest
25.Juni	EUCW Midsummer Straight Key Day
03.Sep.	Handtastenparty 40m
24.Sep.	VHF/UHF-Contest
03.Okt.	Deutscher Telegrafie-Contest
06.Nov.	HSC-Contest

Montags-Net mit QTC, Leitung durch verschiedene Klubstationen

Immer montags um 1800 utc auf 3.573 kHz, vorloggen ab etwa 1730 utc. Bestätigungsverkehr „zap" nach den Meldungen. Keine Sommerpause.

Einmalig

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

Als OVV konnte ich neulich mit großer Freude zwei neue Jung-Funker nach bestandener Prüfung im OV begrüßen.

An vielen Freitagen, nach ihrer Arbeit und einige Stunden vor dem offiziellen OV-Abend, hatten sie mit großem Fleiß mit ihrem Ausbilder Reinhard DC8WV und unterstützt durch andere OMs, das nötige Wissen erarbeitet, um erfolgreich vor der Bundes-Netz-Agentur die Prüfung zu bestehen. Mit der Zuteilung des Rufzeichens wird sich für sie die Funkwelt öffnen.

Ein Rufzeichen ist wie ein Fingerabdruck – weltweit einmalig und unverwechselbar Mit ihm kann man den Benutzer eindeutig zuordnen oder ausfindig machen. Auch eine Telefon- oder Kontonummer ist mit der entsprechenden Vorwahl oder Bankleitzahl einmalig, aber leicht zu erhalten. Das nach einem Lottogewinn maßgeschneiderte Auto oder ein erstandenes Kunstwerk ist sicherlich auch ein beneidenswertes Unikat. In meiner Nachbargemeinde entdeckte ein Hobby-Paläontologe eine Millionen Jahre alte Eintagsfliegenart, die sogar seinen Namen trägt:“ Misthodotes staphii“. Ein bisher einmaliger Fund.

Zu all diesen Einmaligkeiten gehört entweder eine große Portion Glück oder Geldes.

Ein Rufzeichen – das Tor zu unserem Hobby - ist da wirklich etwas Besonderes - eben etwas Einmaliges. Es ist weder mit Glück noch Geld zu erhalten.

Hier erwähne ich gerne die Aussage eines Jungen während einer Jugendfreizeit, als er mir beim Morsen zusah und sagte:

„Dafür muss man echt lernen – das kann einem der reichste Vater nicht kaufen“!

Sylvester DH4PB++

Ergebnis der AGCW-Aktivitätswoche 2010

Petra Pilgrim, DF5ZV, AGCW #2525

Single OP	Platz	Call	QSO	Pts.
	1	DL1DQY	68	136
	2	DL0AD/p	91	91
	3	DL8DZV	61	90
	4	DK9NI	72	72
	5	IK2RMZ	61	61
	6	OH7QR	28	56
	7	DK9PS	50	50
	8	HB9DSM	42	47
	9	SP1JW	45	45
	10	DK1HW	21	42
	11	DL5YBZ	20	40
	12	DL1AH	38	38
	13	SP1EG	37	37
	14	DL2AJB	17	34
	15	DL6KCR	32	32
	15	DJ7RS	16	32
	17	DF2ZY	13	13
	18	DJ5NN	9	9

18 Teilnehmer 721 QSOs
5 Länder

Der AGCW-Kalender 2011

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Auch in dieser AGCW-Info erscheint wieder in der Heftmitte anstelle der Mitgliederliste ein Kalender. Die Daten wurden aktualisiert, einige Änderung wurden vermerkt. Wenn Sie Ergänzungen oder Änderungswünsche haben, melden Sie sich bitte beim Redakteur (siehe Impressum).

Die verschiedenen Schriftarten im Kalender haben folgende Bedeutung:

Standard:	Rundspruch, Netz o.ä.
Fett:	Veranstaltung der AGCW oder unter Beteiligung der AGCW
Kursiv:	Contest oder Funkaktivität
Fett und kursiv:	AGCW-Contest oder -Funkaktivität

Die genauen Zeiten und Frequenzen für die im Kalender aufgeführten Rundsprüche entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

Bezeichung	**Zeit (UTC/Lokal), Frequenz, Aktivtiät**
AGCW Montag-Net	1800 UTC, 3.573 kHz, AGCW-Montag-QTC
AGCW YL-Net	2000 Lokal, 3.550 kHz, YL-CW-Runde der AGCW
CWSC	1500 UTC, 3.520 kHz, Sendungen von DLØXX für das CWSC-Diplom
DiG CW-Net	1800 UTC, 3.557 kHz, DiG-Runde, Vorloggen 30 Min. früher
DLØXX	1500 UTC, 3.520 kHz, Kurz-QTC von DLØXX
FMC-QTC	0900 Lokal, 3.552 kHz und 0930 Lokal, 7.032 kHz QTC des Friends of S.F.B Morse Club
HSC-QTC	1500 UTC, 7.025 kHz, HSC-Bulletin Englisch 2200 Lokal, 3.555 kHz, HSC-Bulletin Deutsch
HTC-Newcomer/QRP	2030 Lokal (1.&3.Do.), 7.027 kHz, QSOs für Newcomer & QRP Stn (30 Minuten)
HTC-Training/QTC	1900 Lokal, 3.576 kHz, Morseübungen (25 bis 140 BpM) und evtl. QTC
MF (Handtasten)	1030 Lokal, 7.025 kHz (alt. 7.012 kHz), Handtastenparty der Marinefunkerrunde
MF-QTC	0800 Lokal, 3.565 kHz (alt. 3.578 kHz), QTC der Marinefunkerrunde
OE-CW-G Net	0800 Lokal, 3.575 khz, QTC der OE-CW-Gruppe

Meldungen für unser QTC (Urlaubsaktivitäten usw.) bitte an die Redaktion (qtc@agcw.de)

Adressänderungen bitte an unseren Sekretär Lutz Schröer, DL3BZZ (dl3bzz@agcw.de)

Änderungen der Bankverbindung bitte an unsere Kassenwartin Petra Pilgrim, DF5ZV (df5zv@agcw.de)

Ergebnisse 27. EUCW-Fraternizing-QSO-Party 2010

Werner 'Joe' Jochem, DK7VW, AGCW #1983

A - Members QRP

Place	Callsign	Score	Club
1.	RW3AI	24	RU-QRP

B - Members Low Power

Place	Callsign	Score	Club
1.	IK2RMZ	1296	AGCW
2.	DL2FCA	798	AGCW
3.	OH7QR	620	AGCW
4.	DL6KCR	465	AGCW
5.	HB9DEO	130	HTC
6.	PA3AFF	126	FISTS
7.	G4LHI	91	FISTS
8.	G4LMW	64	FISTS
9.	LZ2CW	48	LZCWC
9.	OE1TKW	48	OECWG
11.	G3ZOD	8	FISTS
12.	DL1AH	1	AGCW

No entries in the non-member and SWL classes.

Best clubs: RU-QRP in the QRP class and AGCW in the low powe

Soapbox comments complained about the bad propagation conditi
low participation in the party. My influence on propagation i
hopefully there will be more sunspots 2011. But I will try to
better promotion for the next EUCW FP which will take place N
2011. Please mark it in your calendar, promote the party in y
and join us again.

73 Joe DK7VW

--
Werner 'Joe' Jochem - DK7VW [N7VW]
Wendelsborn 34
66606 St.Wendel - GERMANY
phone +49 6851 808121

Ergebnisse VHF/UHF-Contest Juni 2010

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DJ9IE/P**	**7592**	**33**	**JO50FU**	**3**	**25**	**442**
2	**DF7DJ**	**6109**	**28**	**JO31TO**	**2**	**16**	**628**
3	**DL8YE**	**4522**	**22**	**JO31MH**	**1**	**14**	**514**
4	DL5ARI	3462	17	JO50KM	1	13	418
5	DL1ASA/P	2465	22	JN49IS	1	10	321
6	DL2FZN/P	1621	11	JN48PK	1	6	371
7	DL1AWM/P	1514	10	JO51BH	1	8	372
8	DF7IS	1440	8	JN49CB	1	8	332
9	DL6EK	1160	10	JN49CP	1	6	347
10	DL4FDI	667	8	JO40EB	1	5	184
11	DK1HW	404	3	JO42TG	1	2	181
12	DM2NL	289	2	JO61UB	2	2	214
13	DL3APZ	42	2	JO61DB	1	1	28

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL1ASA/P**	**523**	**8**	**JN49IS**	**1**	**4**	**146**
2	**DL6EK**	**245**	**4**	**JN49CP**	**1**	**3**	**91**

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL6WT**	**10600**	**47**	**JN39VV**	**3**	**20**	**601**
2	**DK0TR**	**10180**	**48**	**JO40QL**	**3**	**28**	**526**
3	**DL2YDS**	**8122**	**28**	**JO32VG**	**2**	**17**	**619**
4	DL9CW	7126	30	JO61DE	2	19	391
5	DK5JM	6496	22	JO43QS	2	18	642
6	DL2DRG	5277	19	JO70IT	3	13	552
7	DL3EAZ/P	4012	24	JO30QR	1	14	517
8	DK9TF	3015	16	JO31NF	1	9	504
9	DF7GG	2918	12	JO63UU	3	8	493
10	DL3IAS	2154	16	JN49EJ	2	8	323

11	DL0HAM	1213	7	JO62SJ	2	7	487
12	DK4EF	1130	8	JN49KV	1	6	457
13	DL2MEP/P	1103	9	JO40GB	1	6	347
14	DD9WL	143	2	JN49EW	1	2	121
15	DJ5NN	81	1	JO61RG	1	1	81

OP an DK0TR = DK7CM, DL0HAM = DM2FDO

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DF7TS**	**370**	**3**	**JN48RN**	**1**	**2**	**168**
2	**DL2GAN**	**311**	**1**	**JN59NK**	**1**	**1**	**311**
3	**DL2MEP/P**	**133**	**4**	**JO40GB**	**1**	**2**	**52**
4	DK4EF	33	2	JN49KV	1	2	19

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DK0IZ**	**9531**	**27**	**JO43SX**	**3**	**22**	**762**
2	**OK1FPR**	**7349**	**18**	**JO80CE**	**3**	**15**	**674**
3	**DL2CC**	**6698**	**26**	**JN48WM**	**2**	**17**	**585**
4	DL5YM	6570	20	JO62XN	4	15	726
5	HB9CLN	5470	13	JN47CE	2	11	762
6	DF7TS	4695	24	JN48RN	1	10	429
7	DL6UHA	4609	16	JO71HR	3	13	546
8	DP4D	4437	20	JO41ES	1	14	453
9	DL2GAN	4005	17	JN59NK	3	14	516
10	DL1DTC	3874	17	JO42KA	2	13	540
11	DL4KUG	2781	10	JO64PB	3	9	480
12	SP6ARE	2598	10	JO81IL	2	9	618
13	DL7JOM	808	7	JO62TF	2	5	228

OP an DK0IZ = DL1AIW, DP4D = DL1OJ

VHF-Logs: 41
UHF-Logs: 6

Kommentare

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DF7DJ: Ich war QRV vom Conteststandort OV Bergkamen. Leider war funken in freier Natur nicht möglich. Station musste ins Auto verlegt werden.

DF7GG: RIG: FT-857D 50W, ANT: F9FT 11 El.

DJ9IE/P: Vom Kamm des Thüringer Waldes keine OK-Station gehört. War keine da, oder werde ich alt? Als kleine Entschädigung für ein bescheidenes ODX und den wohl der zentralen Lage entsprechenden niedrigen Schnitt gab es 25 Großfelder mit einer recht gleichmäßigen QSO-Verteilung. Die Sonne schien, der Wind hielt sich zurück, sodass etwas mehr Antenne als sonst aufgebaut werden konnte. Portabelfunk for ever!

DKØIZ OP: DL1AIW: Leider was hier oben nur eine mäßige Teilnehmerzahl auf 2 m zu arbeiten, trotz guter Bedingungen. Auf 70 cm war eine Stunde lang hier nur Rauschen zu vernehmen - kein QSO, ist schon verwunderlich. Waren alle am Fernseher wegen der Fussball-WM?

DL1ASA/P: Hallo, habe mal /p mitgemacht in der QRP-Klasse, es geht doch einiges, nach 2 Stunden aber war das Band wie tot, zum Schluß ging es dann noch mal. Hat viel Spass gemacht, Wetter hat sich auch gehalten.

DL2GAN: WX: sonnig; Contestteilnahme vom Home-qth. Hat wieder Spass gemacht! Dieses mal ist es mir gelungen, mal wieder aktiv mitzumachen im Contest. Ich war qrv von Home-qth, stadtzentrumsnah, Nürnberg. Leider habe ich im Bereich 280° bis 360° (also fast den gesamten Bereich West bis Nord) sehr starkes breitbandiges Rauschen aus der Nachbarschaft, bin in diesen Richtungen hörmässig so gut wie taub. Gut, daß die 10el-Antenne recht 'spitz' ist und somit wenigstens aus anderen Richtungen auch leise Signale gehört werden können... Freue mich schon auf den nächsten Contest!

DL2GAN: Sehr geringe Aktivität auf 70cm - dennoch war es schön, dabei gewesen zu sein!

DL2MEP/P: 107 m ueber NN, Antenne 14 m ueber Grund (Balkon) DK0IZ in JO43SX gehört und leider nicht mehr erreicht (qsb)

DL3EAZ/P: Trotz gemeldeter ES - Bedingungen, keine solchen DX-Stationen gehört.

DL3IAS: Diesmal hielt sich die QSO Anzahl im CW Kontest sehr in Grenzen, da laut DX-Cluster massives Sporadic E absehbar war. Leider aber nicht an meinen Standort :-(Außer einer 15 minütigen Öffnung zum Balkan mit 2 QSOs war die ganze Zeit überhaupt nichts mehr zu hören wärend in Gegend von meinem Zweitwohnsitz (Aschaffenburg) dicke Signale angesagt waren. Zum Ausgleich wurde dann später noch ein bisschen auf 6 Meter Betrieb gemacht, wo dann wirklich dicke Sporadic Signale zu hören waren. Ich hoffe im September dann wieder etwas mehr Muse für den AGCW-Contest zu haben. Die ES Saison ist dann zumindestens vorbei.

DL5ARI: Hat diesmal wieder richtig Spaß gemacht, wenn auch die Bedingungen alles andere als gut waren (entsprechend das Ergebnis …). Contest-QTH war diesmal besser gewählt und störungsfrei auf dem Simmersberg bei Schnett, dem Feldtagsquartier des OV X09.

HB9CLN: QTH mal wieder beim stillgelegten Mittelwellensender Beromünster auf 800m ü. Meer, einer meiner UKW-Standorte. Equipment wie immer IC202, PA mit 2xM67727 (100W), 7-el Yagi. WX nass und für die Jahreszeit kalt. Es kamen nur wenige QSO ins Log, da abgelenkt von den Vorgängen auf 100km Höhe und der daraus resultierenden Hektik im SSB-Teil des 2m-Bandes. ODX dort mit US8ZAL in kn66au (immerhin auch in CW, man bleibt sich treu).

Ergebnisse der AGCW-DL QRP/QRP PARTY 2010

Jürgen "Jo" Mertens, DJ4EY, AGCW #461

Klasse A	Bandergebnis 80 m				Bandergebnis 40 m				Endergebnis	
Rufzeichen	QSOs	QSO-Pkte.	Multiplier	Bandpunkte	QSOs	QSO-Pkte.	Multiplier	Bandpunkte	Gesamtpunkte	Platz
OK1HX	32	50	12	600	46	78	17	1326	1926	**1**
DL6AWJ	30	47	10	470	26	45	15	675	1145	**2**
OK2BWJ	26	40	12	480	26	43	12	516	996	**3**
S51Z	8	13	6	78	36	61	13	793	871	4
G4DDX	11	14	2	28	34	58	12	696	724	5
SM6EQO	6	9	3	27	36	62	11	682	709	6
RW3AI	0	0	0	0	23	40	14	560	560	7
SP2GOW	7	10	5	50	17	31	12	372	422	8
DF6FR/P	0	0	0	0	18	30	13	390	390	9
DL1UNK	22	33	7	231	12	19	7	133	364	10
UT3EK	0	0	0	0	19	33	11	363	363	11
SP4GL	15	26	8	208	12	22	7	154	362	12
SM3CER	2	3	1	3	18	30	11	330	333	13
RN4HAB	0	0	0	0	16	29	11	319	319	14
DJ5QK	7	10	5	50	14	20	8	160	210	15
OZ8A	0	0	0	0	16	25	8	200	200	16
DL6ABB	16	25	7	175	3	5	3	15	190	17
PA3AFF	15	27	6	162	4	6	4	24	186	18
PA7ZEE	11	19	6	114	9	14	5	70	184	19
DK2YI	3	5	3	15	11	18	9	162	177	20
UA3UDE	10	15	5	75	10	16	6	96	171	21
DL3VTL	6	9	4	36	9	16	8	128	164	22
DL7AXM	6	10	3	30	6	10	5	50	80	23
DK5VD	0	0	0	0	7	12	6	72	72	24
PG6EL	0	0	0	0	5	8	5	40	40	25
SM7GUY	2	3	1	3	5	7	4	28	31	26
RW6FO	0	0	0	0	4	8	3	24	24	27
UU7JF	0	0	0	0	3	7	3	21	21	28
EU6AA	0	0	0	0	3	5	3	15	15	29

Klasse B	Bandergebnis 80 m				Bandergebnis 40 m				Endergebnis	
Rufzeichen	QSOs	QSO-Pkte.	Multiplier	Bandpunkte	QSOs	QSO-Pkte.	Multiplier	Bandpunkte	Gesamtpunkte	Platz
SP1AEN	30	104	11	1144	63	51	18	918	2062	**1**
HA6NL	32	51	12	612	48	84	17	1428	2040	**2**
SP7IVO	31	52	12	624	28	49	11	539	1163	**3**
DJ0YZ	25	39	11	429	26	37	12	444	873	4
IK2RMZ	7	8	3	24	34	51	11	561	585	5
DL1HAA	18	30	9	270	19	31	10	310	580	6
PA600MR	15	25	9	225	22	35	10	350	575	7
YL2TD	10	16	7	112	18	32	10	320	432	8
DL1BFU	11	18	6	108	14	23	10	230	338	9
ON3ND	16	26	7	182	11	19	8	152	334	10
OK1KZ	9	13	8	104	14	22	8	176	280	11
OK2KFK	4	7	4	28	10	17	6	102	130	12
DK0CEU	7	12	4	48	5	7	5	35	83	13
9A4LW	0	0	0	0	9	14	4	56	56	14
PA3CLQ	0	0	0	0	3	4	2	8	8	15

SOAP-BOX

SM6EQO Rig: Elecraft K2 at 5 watts output. Ant: Butternut HF6V and an End Fed
Hakan Half-Wave for the 80 meter band. Both antennas 25 meters over ground.
PA600MR Zum 1. Mal in diesem netten Wettbewerb mitgemacht.
Nico Hat gefreut aber leider auf 80 M zuviel Noise, dennoch mit Sonderrufzeichen
noch einiges zu arbeiten, hi.
SP4GL TXR IC-7000, PWR 5W, ANT DELTA
Jerzy
UU7JF IC706 5w, invL
Vitaly
DL6AWJ K2 Dipol
Frank Habe das Log-Programm für den O-QRP Contest benutzt und dann die Punkte von "Hand"
berechnet. Die Bedingungen auf 80m waren leider nicht so toll. Trotzdem hat es viel Spaß
DL1HAA Rig FT450, Pout=10W Ant 40m endfed, 5m up gemacht
Gerd
DL3VTL RIG: FT-817, 6m vertical am Balkon
Volker kann mich leider mit dem Contest nicht so richtig anfreunden. Diverses QRM durch
die Hauselektronik verhinderte die Hörbarkeit der meisten QRP-Stationen.
Hoffe für nächstes Jahr auf besseres wx für Potabelbetrieb.
ON3ND Always a real pleasure to be active in the qrp contests...
Jean-Jaque The condx and the activity were not exceptional but
nevertheless I had a lot of fun like usual...
DJ0YZ TS-120 V max 10 W Out, Dipol
Zvonko
HA6NL ICOM756PRO 20watts
Laci
DK0CEU Viele OM waren sicher auf der 1. Mai-Feier uind nicht bei der 1. Mai-Party.
Robert, DJ2GL
RW3AI IC-7800 5W Ant ECO, LW
Valery
UT3EK EFIR-M ant Delta
Nikolaj
EU6AA TRX 10W, Ant: DELTA
Victor
SM3CER Icom IC-7000, 5 W output, Ant: G5RV
Jan-Eric
IK2RMZ TEN-TEC, 20W, War etwas viel QRN....
Martin
OK2BWJ FT 817 - pwr 5 Wtts
Petr
PG6EL Thanks for the nice weekend
Jan
G4DDX REALLY ENJOYED THE PARTY BUT DUE TO
Ron LOCAL POWER LINES WAS NOT ABLE TO READ ALL CALLERS. (!!!)
YAESU FT817; TRAP DIPOLE
RW6FO K2, LW
Sergei
SM7GUY FT-817, longwire-antenna
Ingvar
KENWOOD TS-120V, 10W Output Inv-V 80/40M
YL2TD
Eugene
DL6ABB QRP Kit "Blue Cool Radio" running 5 Watt into a Doublet
Michael

SP1AEN TRX: TS-430S <10WTTS OUT
Max
PA3AFF RIG: KENWOOD TS130V, PWR: 5W ANT: ENDFED ZEPP 41M, 6 M UP
Piet
DF6FR bevor meine erste Schicht am Samstag im 2m-Contest losging habe ich
Corny noch mit dem KX1 von DL3IAS auf 40m portabel an der QRP/QRP-Party teilgenommen. Durch die verwendeten Akkus schwankte die Ausgangsleistung zwischen 1 und 3W. Meine Antenne waren 2x10m Lautsprecherkabel und der Rest Lautsprecherkabel als Zweidrahtleitung ins Zelt zum Z-Match (ein Bild ist auf qrz.com zu finden). Es war recht mühsam und damit eine gute Einstimmung auf den 2m-Contest, hi. Dafür ist das Ergebnis recht international und nur wenig Deutsche im Log.
SP2GOW Rig:Homebrew QRP TRX: superhet/5W Output QSK ant.LW 41m
Anrzej
DJ5QK Nicht angenehme conds, trotzdem wie alljährlich ein netter Test
Otto
DK5VD Wilderness-Sierra 2 W out, Dipol
Hans-Ernst
OK1KZ Rig-TRX FT 847 - 10W. Ant LW
Pavel
DL7AXM Sierra 5 W out, ant: G5RV
Gerhard
OK1HX TRX: ICOM IC-735 MODIFIED PA PWR: 5W ANT: LAZY DELTA LOOP 80m
Jari
SP7IVO YAESU FT-7 ANT: DIPOLE
PA7ZEE FT-817, pwr 5 W. ant inv.vee 2 x 17m
Geert
DL1UNK Yaesu FT-817, 5Watt out, W3DZZ, 10m hoch
Uwe Diesmal waren die Bedingungen ganz ordentlich….
S51Z RIG: FT1000MP, 4W OUT ANT: DIPOLE
Zoki

Statistik:

		KI A	KI B	SWL	CHECK
Einsendungen	**44**	**29**	**15**	**0**	**0**
		65,9%	**34,1%**	**0,0%**	**0,0%**

E-Mail	**37**	**84%**
Papier-Post	**7**	**16%**

Beteiligung

DL	**13**	**29,5%**
non-DL	**31**	**70,5%**
DXCC	**16**	

Logs:		
nicht ok (Formel?)	**17**	**39%**

Allen Teilnehmern ein herzliches "Dankeschön" fürs mitmachen,
den Platzierten herzliche Glückwünsche und awdh im nächsten Jahr!

Anmerkungen des Auswerters:

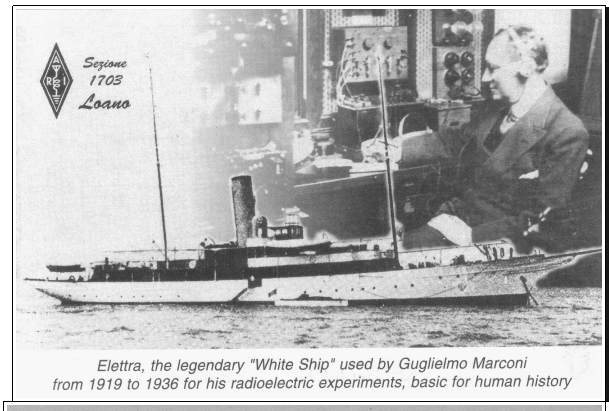
Wie auch in den letzten Jahren wird leider die Ausschreibung bezüglich der Berechnung der Bandpunkte nicht beachtet oder nicht richtig angewendet.

Bandpunkte = **QSO-Punkte** multipliziert mit den Multiplikatoren **(DXCC)**
Endergebnis ist die **Summe** der **Bandpunkte**.

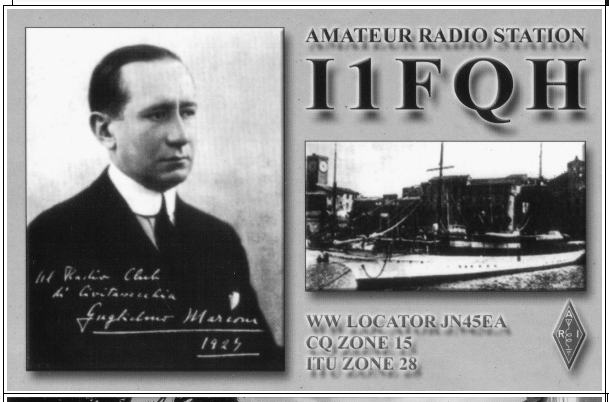
Auch manche **Logbuch-Programme** rechnen **nicht richtig**!

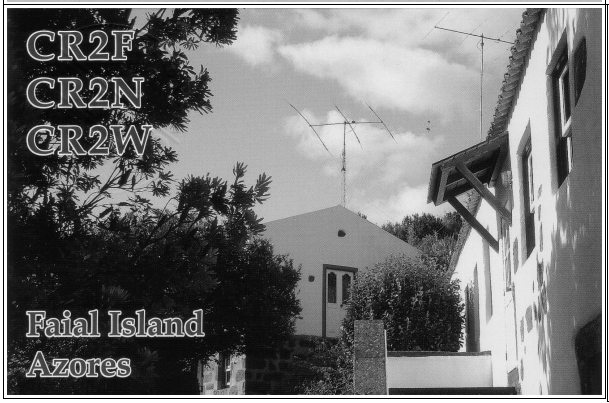
Welche dazu gehören kann ggf. bei mir per E-Mail erfragt werden. (call_at_darc.de)

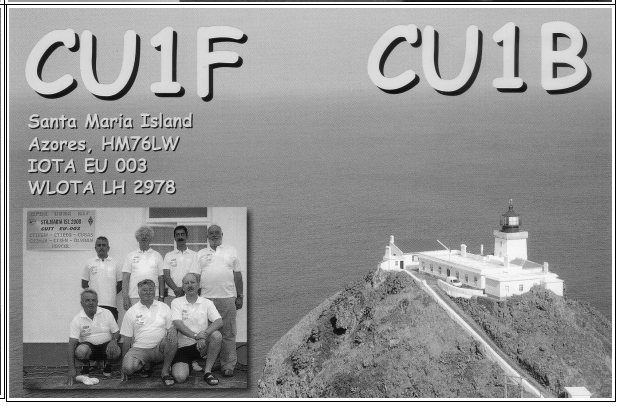
AGBP und CWFE
vy 73
Jo, DJ4EY , AGCW #461



Elettra, the legendary "White Ship" used by Guglielmo Marconi from 1919 to 1936 for his radioelectric experiments, basic for human history







Auswertung der AGCW-Handtastenparty 80m vom 06.02.2010

Results of the AGCW Straight Key Party 80m from Febraury 6, 2010

Class A
Place / Score / Call / Name / Age

1.	601	DK3UZ	Eddi	59
2.	475	DJ5AA	Al	69
3.	450	DL8JJ	Emil	40
4.	445	DL2YDS	Stefan	40
5.	429	DL6AWJ	Frank	53
6.	380	OK2BWJ	Petr	64
7.	341	DL7UMK	Fred	45
8.	334	HA1WD	Gyorgy	51
9.	316	DK8NT	Gerd	55
10.	310	DL8TG	Klaus	57
11.	287	HB9AQF	Hans	75
12.	282	DL2ANM	Heinz	66
13.	280	SQ9BDN	Edmund	63
14.	278	YU1UN	Dragan	52
15.	266	DL1ALF	Kurt	60
16.	239	DL6OZ	Wolfgang	64
17.	236	DJ5QK	Otto	79
18.	233	DL7VHP	Heinz	73
19.	199	SP6BXM	Janusz	60
20.	187	HB9CMI	Peter	54
21.	178	SP9CAQ	Marek	41
22.	176	PA3AFF	Piet	58
23.	165	DL1JDT	Bernd	60
24.	161	OK2BPG	Josef	62
25.	132	DL4FDI	Rolf	59
26.	126	HA5CQZ	Zoltan	40
27.	123	DL2RUB	Dietmar	59
28.	121	DL7AQT	Frank	46
29.	114	DL8IG	Herbert	71
30.	108	OM7CG	Julo	78
31.	108	DJ7JE	Klaus	70
32.	107	PA1W	Jack	52
33.	100	PA0ATG	Adriaan	72
34.	96	HB9DAX	Manfred	70
35.	92	SP2GOW	Andrzej	61
36.	77	G4FDC	Alex	66
37.	77	DL8HCI	Jürgen	64
38.	76	UU7JR	Pavel	62
39.	75	DJ5QF	Peter	68
40.	74	DO2FI	Werner	59
41.	72	DL7LX	Hardy	66
42.	68	DL1RMS	Hans	87
43.	62	M0CEF	Jan-Mart.	42
44.	60	DJ2GL	Robert	73
45.	49	DK5CH	Christian	38
46.	43	DL1UNK	Uwe	55
47.	31	DL1AWM	Manfred	46
48.	9	RW3XS	Slava	39
49.	7	DL1MEB	Karl	72
50.	5	IK3JBP	Ampe	48

Class B
Place / Score / Call / Name / Age

1.	464	DF4BV	Heinz	69
2.	453	DJ9MH	Hajo	70
3.	450	OK1HX	Jari	79
4.	444	DL2ZN	Andreas	50
5.	424	DL1DXL	Lothar	62
6.	393	DJ0SP	Hannes	49
7.	364	DL2FCA	Rosel	xx
8.	363	PA2PCH	Ad	62
9.	361	DJ4EY	Jo	70
10.	352	DL3RDM	Max	60
11.	351	DL8CO	Burkhard	60
12.	350	DL9JSO	Joachim	62
13.	315	DJ3XK	Harry	87
14.	305	DL1NEO	Markus	34
15.	304	HA3OU	Jozsef	44
16.	285	DK5HE	Kurt	75
17.	285	DK4WF	Ben	57
18.	277	S51Z	Zoki	47
19.	268	DL2VC	Karl-Heinz	59
20.	255	OK2BIU	Jan	67
21.	249	G3RSD	John	84
22.	236	DL4FDM	Fritz	46
23.	229	DJ3XD	August	70
24.	223	DL4JYT	Günther	62
25.	210	DL1MDU	Ernst	59
26.	206	DL4KWA	Manfred	62
27.	201	DL2DVE	Andy	43
28.	201	DK8RE	Hans-Jürg.	57
29.	201	DKL5TM	Horst	58
30.	194	HB9BQB	Guido	61
31.	183	DL3DRN	Wolfgang	65
32.	178	OE/DJ5NN	Steffen	49
33.	177	DL9IE	Heinz	91
34.	176	DJ5NQ	Frank	46
35.	175	ON3ND	Jean-Jac.	67
36.	175	DL6KCR	Roswitha	xx
37.	161	DF3DK	Magdalene	xx
38.	150	DL2ZA	Hans	65
39.	143	F5DE	Bernard	63
40.	138	DF3OL	Jürgen	67
41.	130	DK0AG	DL1AH	44
42.	125	PA0RRU	Ru	57
43.	123	OE1HFC	Hermann	53
44.	111	DL5KUD	Joachim	63
45.	106	OE3VIA	Vladimir	44
46.	104	LZ3PZ	Lubo	69
47.	101	DL8DZV	Kurt	71
48.	86	OH6DC	Jari	44
49.	86	DL3ZAI	Joe	63
50.	85	HB9AFH	Hugo	64
51.	84	OK2BND	Jan	61
52.	80	F5IYJ	Philippe	44
53.	80	DL6EK	Walter	86
54.	62	DO1SFK	Hans	82
55.	23	UN7CH	Yuri	69
56.	17	YL2PN	Peteris	62
57.	3	RA3VE	Nick	55

Class C
Place / Score / Call / Name / Age

1.	339	DL1ANT	Lutz	50
2.	311	DL5HP	Joe	57
3.	299	DL3ZI	Manfred	79
4.	255	S53XX	Slavko	31
5.	232	DL8UKE	Uwe	50
6.	202	DL6RAI	Ben	46
7.	192	G3ZRJ	Tony	59
8.	188	DJ4WG	Werner	71
9.	178	DL3FDT	Janos	65
10.	170	DL4CC	Emir	41
11.	167	OM8YL	Viera	xx
12.	167	RX3AT	Alex	59
13.	148	PA0MIR	Nico	66
14.	140	PA3AM	Gerrit	50
15.	135	DL4FAP	Horst	66
16.	130	DF1BT	Ludger	62
17.	128	DJ2IA	Dieter	69
18.	107	YO3AAJ	Sile	77
19.	104	DL5DRM	Micha	47
20.	94	SP3SL	Stefan	71
21.	89	HA7JCA	Gyula	52
22.	67	OH7QR	Erkki	70
23.	66	DL1BUT	Gerd	76
24.	59	DK1II	Franz	61
25.	48	F5RPB	Evelyne	xx
26.	40	F5NEV	Roger	76
27.	38	UA9CCK	Valery	60
28.	37	HB9UH	Hans	74
29.	33	E73X	Mata	52
30.	26	LZ1IA	Ivan	65
31.	10	DK3IC	Willi	62
32.	3	IZ1GIP	Piero	49
33.	2	RV3MR	Vladimir	76

Class SWL
Place / Score / Call / Name

1.	20	HB9DEO	Robi

Checklogs:
DK6XZ, DJ7AT, DL3BBY
RA1TV, DL5AMF

73 es agbp
awdh in der HTP40m 2010

Friedrich Fabri, DF1OY
Hermann-Bahner-Str. 1
D-63225 Langen

e-mail: df1oy@agcw.de

Ergebnisse VHF/UHF-Contest September 2010

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DJ9IE/P**	**7828**	**36**	**JO41KL**	**4**	**21**	**555**
2	**DF7DJ**	**6277**	**28**	**JO31XM**	**4**	**19**	**524**
3	**DL2YDS**	**4134**	**13**	**JO32RG**	**3**	**12**	**584**
4	DL1ASA/P	3556	25	JN49IS	3	12	472
5	DL4FDI	2433	20	JO40EB	4	9	412
6	DL8AKI	135	3	JO51BI	1	2	144
7	DF9DH	100	3	JO31SN	1	2	185
8	DL3APZ	65	1	JO61DB	1	1	65

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DF7DJ**	**673**	**3**	**JO31XM**	**1**	**3**	**354**
2	**DL1ASA/P**	**591**	**7**	**JN49IS**	**1**	**4**	**225**
3	**DL4FDI**	**584**	**8**	**JO40EB**	**1**	**4**	**254**
4	DL2MEP/P	501	6	JO40GB	1	4	242
5	DL6EK	282	5	JN49CP	1	3	112
6	DL5SE	224	2	JO44LP	1	1	149

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DK0TR**	**12981**	**57**	**JO40QL**	**9**	**30**	**673**
2	**DL6WT**	**12224**	**50**	**JN39VV**	**6**	**25**	**732**
3	**DK7ZB**	**12089**	**49**	**JO51AE**	**6**	**25**	**691**
4	DM5D	10026	38	JO61OC	5	22	757
5	DK5JM	9500	31	JO43QS	4	20	642
6	DK2GZ	8456	36	JN49GB	3	18	622
7	DF0UKW	8253	41	JN49HN	5	21	566
8	DL5DBT	6796	30	JO31TN	4	20	517
9	OK1HX	6140	19	JO70ND	5	15	540
10	DF2UD	5858	28	JN49FH	4	17	660

11	DF3OL	5071	23	JO52EJ	3	13	429
12	DJ4EJ	4750	17	JN48GC	4	14	658
13	DL3EAZ/P	4742	21	JO30QR	3	13	428
14	DL1AWM	4542	26	JO51CH	3	15	441
15	DF1PU	4198	26	JO40AO	4	13	442
16	DF2MG	3596	14	JN58PT	3	13	685
17	DK3AX	3254	15	JN59DV	3	12	511
18	DJ4WT	3118	23	JN49EL	3	12	371
19	DL3YM	2750	17	JN49EA	4	11	324
20	DL2MEP/P	2237	13	JO40GB	3	10	441
21	DJ4EY	2141	14	JO41EK	2	10	391
22	DL1JBE	1843	11	JO60LX	3	9	405
23	IK2RMZ	1409	3	JN45HT	1	3	534
24	DL6EK	1144	12	JN49CP	3	6	347

OP an DK0TR = DK7CM, DF0UKW = DM4IM, DM5D = DL5YWM
Checklog: DL9UJF

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DF0UKW**	**1909**	**9**	**JN49HN**	**1**	**5**	**496**
2	**DK7ZB**	**1163**	**6**	**JO51AE**	**1**	**5**	**298**
3	**DF1PU**	**463**	**6**	**JO40AO**	**1**	**3**	**123**
4	DK3AX	328	2	JN59DV	1	2	210
5	9A2LX	274	1	JN95LM	1	1	274

OP an DF0UKW = DM4IM

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL2OM**	**19895**	**69**	**JO30SN**	**8**	**35**	**785**
2	**DD2ML**	**16346**	**50**	**JN68GI**	**8**	**27**	**677**
3	**F6HJO/P**	**15859**	**36**	**JN27FJ**	**4**	**18**	**757**
4	DL2ARD/P	15323	57	JO60AR	6	31	774
5	DL2ZA	13378	52	JN59VL	7	27	694
6	DK0IZ	13151	42	JO43SX	3	23	700
7	9A1CAL	13048	25	JN86DM	5	19	784
8	DJ9UN	11667	49	JN49VN	5	25	590

9	OK1FPR	10119	25	JO80CE	6	20	660
10	DL8LAQ	9842	30	JO43XU	5	20	638
11	SP6ARE	9728	25	JO81IL	6	20	724
12	DL5SE	7496	22	JO44LP	3	13	594
13	DK6JU	6317	28	JO31LD	3	15	508
14	DL6UHA	6231	22	JO71HR	5	16	601
15	DL2CC	5404	24	JN48WM	3	15	589
16	HB9CLN	5400	17	JN47BH	3	12	538
17	DJ5MW	5318	19	JN48WM	3	13	608
18	9A2LX	5020	9	JN95LM	4	8	774
19	DM2RN	4364	21	JO51UM	4	14	649
20	DL7JOM	3247	13	JO62TF	2	10	500
21	DM2FDO	3237	15	JO62SJ	3	13	473
22	OZ/DL2VM	3086	9	JO45UG	2	7	618
23	DL7VAF	3004	12	JO62TP	3	11	530
24	DL2GAN	2203	12	JN59NK	3	10	351
25	SO2F	1715	4	JO93AI	3	4	676
26	DL5MAM	1580	6	JN58UB	3	6	411
27	DL1DTC	96	2	JO41KA	1	2	91

OP an DK0IZ = DL1AIW, SO2F = SP2CNW

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	**DL2ZA**	**3960**	**15**	**JN59VL**	**1**	**10**	**523**
2	**DL2OM**	**3349**	**17**	**JO30SN**	**1**	**10**	**414**
3	**DJ6BS**	**2640**	**10**	**JO43JH**	**1**	**8**	**475**
4	DK0IZ	2026	7	JO43SX	1	6	524
5	DL8QS	1551	6	JO43KH	1	5	472

OP an DK0IZ = DL1AIW

Geloggt wurde wie folgt:

Papierlog	0
HAMOffice	26
UCXLog	28
WinCOntest	2
TACLog	2
TUCNAK	1
Andere	17

Kommentare

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

9A1CAL: Bad WX in JN86, heavy rain / deep depression, but, suprisingly, conds to NW were not so bad. 8 qso's over 600 km, 3 qso over 700 km (ODX is 784 km). However, 25 qso's total is indicating how far is my qth is from the center of activity. My apologize to QRP stations calling I lost in deep QSB.

DFØUKW: Hat wieder Spass gemacht. Schade dass die Beteiligung auf 70cm gering war, die Condx waren gut.

DF3OL: Hat mir wieder Freude bereitet. AWDH

DF7DJ: Es ging schlechter als beim letzten Mal. Es wurde auf 2m zwar eine andere Antenne benutzt, aber die hatte eigentlich mehr Gewinn. Es wurde SP6 und OK2 gehört. Beide waren mit 5 Watt nicht erreichbar. Das Wetter war gut aber kalt. Nach langer Zeit habe ich versucht, mal wieder 70cm zu aktivieren. Die 12 ele DK7ZB eingepackt und nach dem 2m Teil schnell auf den Mast gebaut. Mit Erstaunen schlechtes SWR festgestellt. Nach drei QSO bin ich der Sache nachgegangen und musste feststellen, das der erste Direktor fehlt (Martin möge mir verzeihen).. Auf dem dritten Bild sieht man sehr schön die kombinierte Richtungsanzeige und Drehhilfe am Mast. Außerdem ist der fehlende Direktor zu erkennen. Beim nächsten Mal wird's besser...

DF9DH: Sehr schlechte condx. War sehr mühselig jemanden zu erreichen. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal wieder besser. vy 73 de Uwe, DF9DH

DJ9IE/P: Die erste Stunde brachte wenig Kilometer, dann zogen die Bedingungen zunehmend an. Höhepunkt: 9A1CAL gut gehört, aber mit QRP mehrmals vergeblich angerufen. Nach dem Contest gab es dann mit QRO doch noch das QSO und damit ein neues Land.

DL1ASA/P: Bei 10 °C Aussentemperatur und Matsch ohne Ende nur für wahre AGCW- Contest-Liebhaber etwas, zum Glück regnete es nicht auch noch. Trotzdem hat es wieder Spass gemacht und Reserven für den nächsten Contest aufgezeigt.

DL1ASA/P: Bedingt durch den Antennenwechsel 2m -> 70cm geht jeweils eine Viertelstunde verloren

DL2GAN: wx: bewölkt, ca. 15°C. Hatte starkes Lokal-QRM aus Richtung 270° bis 350°. Contest hat trotz qrm wieder Spaß gemacht.

DL2MEP/P: Wegen Wind mit neuer Unter-Dach-Antenne, zeitweise QSB, und trotzdem viele Stationen wie sonst auch erreicht.

DL2OM: Von herbstlichen Überreichweiten keine Spur, trotzdem fanden etliche Weitverbindungen den Weg ins Log. Erfreulich auch die rege Beteiligung ausländischer Funkkollegen wie z.B. F6HJO, OK2EW, SP6ARE, 9A1CAL, die man in AGCW-Kontesten selten oder gar nicht hört. Die drei Kontessstunden vergingen wie im Fluge und haben zu einem (ent)spannenden Funknachmittag beigetragen.

DL3EAZ/P: Wie an den 2 vorherigen Contesten auch : Nur wenig Aktivität im 50 km - Umfeld. Schön so !

DL5SE: Irgendwie will der FT100 nicht mehr so. Viel Power kommt nicht mehr raus. Ich habe noch eine 100 Watt PA. Aber das ist noch eine Baustelle. Ich hoffe, die kommt demnächst zum Einsatz.

Angeregt durch das schöne Wetter aber ohne große Hoffnung ziemlich spät auf den örtlich "höchsten" Punkt gefahren - was hier etwa 40m über NN sind. Schnell die kleine 3 Element aufgebaut. Fast 600km und 22 QSOs aus dem Flachland sind ein Erfolg für mich. Wird Zeit, eine größere Antenne zu bauen. Im Januar bin ich auf alle Fälle wieder mit dabei!

DL6EK: Da die 11 Flexayagi endlich dahin ist mit der HB9CV im Speicher nach Norden teilgenommen .

DL7VAF: War wieder schön, dabei zu sein! Die cnds waren zwar nicht gut, aber das Wetter hat keine andere Wahl gelassen als zu funken - hi! Danke wieder meinem OV für die Leihgabe des IC-910.

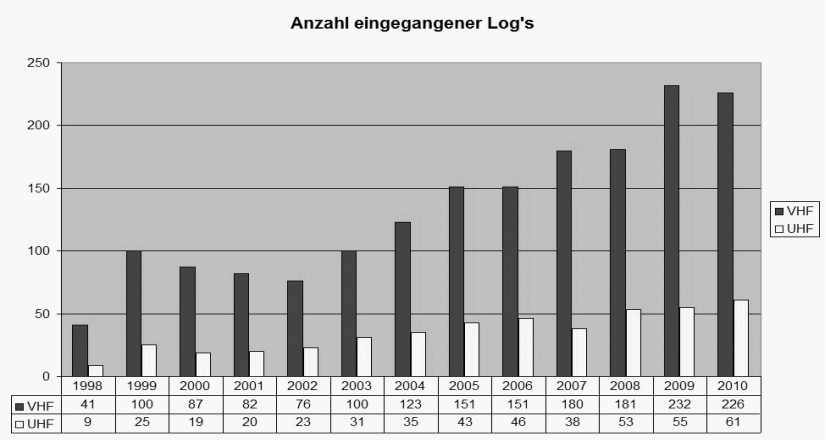
DL8LAQ: Nach langer Zeit habe ich mal wieder Zeit für den AGCW-VHF contest gefunden. Leider habe ich versäumt das letzte QSO zu speichern. Es war ein OM aus JO30 oder JO31. Beim nächsten Mal klappt es besser. Geloggt habe ich mit UCXlog (1h vor her installiert :-). 73, Norbert

F6HJO/P: Sehr schöne Veranstaltung, nur zu kurz !

HB9CLN: Musste wieder einmal wegen zu schlechtem Wetter und zu viel Arbeit vom Heim-QTH (Unterkulm) auf 450m ü. M., hinter dem Jura, teilnehmen, und dazu mit einer Stunde Verspätung. Um so mehr haben mich die immerhin 17 QSOs gefreut! Equipment IC202, 100W-PA mit 2xM67727, LNA mit CF300, 11-el Flexayagi.

IK2RMZ: Die Abendinversion macht halt schon einen Unterschied, mit den neuen Zeiten wurde es deutlich schwieriger. Trotzdem ging es diesmal recht gut. Roland war sehr lange zu hören, auch ok1ias/p kam teilweise sehr gut durch, aber immer als er mal kurz die Antenne in meine Richtung hatte war der Andrang recht stark. Mit etwas Glück wäre das aber gegangen. Sonst habe ich praktisch nichts gehört.

Die nächsten Contesttermine bitte vormerken:
01.01.2011, 19.03.2011,
18.06.2011, 24.09.2011



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
VHF	41	100	87	82	76	100	123	151	151	180	181	232	226
UHF	9	25	19	20	23	31	35	43	46	38	53	55	61

Folgende Freeware-Logprogramme können benutzt werden: (Bitte ältere Versionen wegen Programmverbesserungen immer einmal updaten !!!)

HAM AGCW UKW http://www.qslonline.de/hk/eigen/kontest.htm#hamagcw
UcxLog - Freeware Log and Contest Program http://www.ucxlog.org
WinContest von DD3KU http://www.dd3ku.de

WIN-Test ist leider nicht für diesen Contest geeignet, keine Klasseneingabe möglich !!!

40. Deutscher Telegraphie-Contest (3. Oktober 2010)

Wolfgang Schwarz, DK9VZ, AGCW 2086, Endergebnis vom 8. November 2010

Klasse 1 QRP

*=original QRP-Transceiver benutzt

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	**DL3TD**	**200**	7	OK2BWJ	**83***	13	DL2RSS	**55***	19	DL7VPE/p	**36***
2	**DL1RNN**	**170***	8	DM2DX	**82***	14	DL7GEM	**52***	20	DL8TG	**35***
3	**DL8AWK**	**109***	9	OZ8A	**81***	15	DL1UNK	**44***	21	UA1ASB	**28***
4	DK2YI	**105***	10	DL6OZ	**80**	16	M0CEF	**43***	22	DL5SYB	**22**
5	OE3KAB	**96**	11	DF9DH	**62**	17	DL/HB9DGV	**42***	23	UA1CEC	**12**
6	UA2FL	**93***	12	DL6ABB	**56**	18	DJ5QK	**39***			

Klasse 2 LP (5-100W)

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	**DL5YM**	**266**	31	DL3ZAI	**141**	61	DK4RL	**79**	91	DL3JVN	**43**
2	**DK3GI**	**264**	32	DL5ARM	**140**	62	DJ5QE	**78**	92	DL1NUX	**43**
3	**DL4ME**	**263**	33	DL7VHP	**140**	63	DL4XU	**78**	93	PA2REH	**42**
4	DL6WT	**240**	34	PA2PCH	**135**	64	DJ5QF	**77**	94	DL4VQ	**40**
5	DL3YM	**238**	35	DD5KG	**133**	65	SP9DUX	**75**	95	DH2URF	**38**
6	DF1MM	**224**	36	DL7UGO	**130**	66	DL7LX	**75**	95	OZ/DJ5NN	**38**
7	DF9DM	**220**	37	DM50FOR	**129**	66	DJ0YZ	**75**	97	DL8UAA	**38**
8	DK9VZ	**208**	38	PG7V	**126**	68	PA0DIN	**72**	98	SN0N7W	**34**
9	DL5YL	**201**	39	DL5JAN	**119**	69	DL5ANS	**72**	99	DL3AKM	**34**
10	DL7UMK	**199**	40	DJ1OJ	**118**	70	DL7YAD	**70**	100	DL4AC	**33**
11	DL5JS	**197**	41	DL3DRN	**115**	71	DL4NY	**67**	101	YL2TD	**32**
12	DF0FFH	**193**	42	HA1AG	**115**	72	DL6ON	**66**	102	DM5RS	**32**
13	DH9SB	**191**	43	DL5HP	**115**	73	DL4OCE	**65**	103	SP3SL	**32**
14	DL9NEI	**187**	44	OK2RAC	**113**	74	HA2MN	**65**	104	SP9MDY	**31**
15	DL6AG	**182**	45	DM2RN	**113**	75	DL2VC	**64**	105	DL1AWC	**30**
16	DL1BZA	**181**	46	DL2ROM	**110**	76	YL3DX	**61**	106	DL6UM	**29**
17	DF7TT	**180**	47	DL7UXG	**108**	77	PA3EEG	**61**	107	DL8OK	**28**
18	DL4FDM	**178**	48	DL1HAA	**108**	78	DL7AXM	**60**	108	PA3CLQ	**27**
19	DF4PD	**175**	49	DJ3XA	**107**	79	ON4CAS	**58**	109	PA7RA	**27**
20	DL4IA	**173**	50	OK1FHI	**107**	80	DJ4XD	**58**	110	DL5KUR	**25**
21	DL5IAH	**172**	51	DL4ZZ	**104**	81	DL2YCA	**55**	111	DL1ARD	**24**
22	DL4KWA	**169**	52	DJ2AX	**102**	82	SM5DQE	**55**	112	DJ6XG	**18**
23	DL8CO	**168**	53	DL1EAL	**98**	83	DL7UEB	**51**	113	SP3AZO	**15**
24	DL2HWI	**168**	54	DM3GH	**98**	84	SP200CGN	**50**	114	DL4LRM	**15**
25	DL3ARM	**167**	55	DJ6TK	**90**	85	DL9WAA	**48**	115	DL8ZAJ	**14**
26	DF5LW	**166**	56	DF2UD/p	**89**	85	DL1AWM	**48**	116	DL5SVB/p	**14**
26	DL2AJB	**160**	57	DL0NG	**83**	87	DL0PAS	**47**	117	9A3DML	**11**
28	DL4JYT	**158**	58	DL2ZA	**81**	88	DF4ER	**47**	118	DL8DXL	**10**
29	DL8NBJ	**150**	59	ON3ND	**81**	89	DH6AD	**46**	119	DO3QQ	**8**
30	SP1AEN	**142**	60	DL1FMG	**80**	90	UA2FBQ	**44**	120	SM5CSS	**5**

Klasse 3 HP (>100W)

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	**DK3DM**	**313**	7	DK7VW	**255**	13	DM5Z	**192**	19	DL6RAI	**80**
2	**DK4YJ**	**291**	8	DP3D	**245**	14	OZ/DL2VM	**123**	20	PA3AAV	**75**
3	**DK7ZT**	**282**	9	DK3YD	**232**	15	DJ4KW	**119**	21	LX1NO	**75**
4	DK6XZ	**271**	10	DL7JOM	**215**	16	DL6UNF	**95**	22	DL2ZBO	**63**
5	DJ9MH	**263**	11	DL0HAM	**212**	17	DL5MX	**89**	23	DK4US	**59**
6	DR2C	**261**	12	DM4IM	**202**	18	DL1DTF	**87**	24	SQ7B	**44**

Klasse 4 (SWL)

Platz	Call	Punkte
1	DE6HSK	**121**
2	DE5HWK	**62**
3	R3A-847	**47**

Clubstationen beteiligter Vereine

	Call	OP	Punkte	Klasse
1	**DL0DA**	**DL1VDL**	**269**	**LP**
2	**DL0CWW**	**DL5SE**	**269**	**HP**
3	**DF0AGC**	**DK3QZ**	**237**	**LP**
4	DL0HSC	DL1TL	211	LP
5	DF0ACW	DL2FAK	182	LP
6	DL0RTC	DL5CL	128	LP

Bei gleicher Punktzahl entschieden unterschiedliche Fehlerquoten über den Platz.
Gleiche Platzzahl nur bei auch identischer Fehlerquote.

OPs: DF0FFH - DF6FR, DM50FOR - DL9UJF, DL0NG - DK8NC, DL0PAS - DM4DB
DR2C - DJ0IF, DP3D - DK3KD, DL0HAM - DM2FDO, DM5Z - DM5JBN

Checklogs: DD1IM, DK3PM, DO5WD, OK2QX, SP4AVG

40. Deutscher Telegraphie Contest – DTC

Im 40. Jahr des DTC verzeichneten wir mit dem Eingang von 181 Teilnehmerlogs einen neuen Rekord. Insgesamt teilgenommen haben über 600 Stationen und 18.748 QSOs waren elektronisch vergleichbar. Sehr erfreulich für den Auswerter ist der Rückgang der Papierlogs auf nur noch vier Stück.

Die hohe Anzahl der Logs und Teilnahme ist nicht zuletzt darauf zurück zu führen, dass der am Feiertag stattfindende DTC in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel. Dies zeigt die recht umfangreiche Teilnahme aus allen Ländern rund um DL und auch weiter im Osten.
Zusätzlich zu der hohen Beteiligung waren die Ausbreitungsbedingungen speziell auf 40m ungewohnt gut. Viele haben erwähnt, dass sie aus Gewohnheit zu spät von 80 auf 40m wechselten. Die tote Zone war recht kurz bis gar nicht vorhanden.

Die Teilnehmerzahl in der QRP-Klasse hat sich stabilisiert. Lothar DL3TD hat nach seinem letztjährigen Sieg in der High-Power-Klasse anscheinend eine neue Herausforderung gesucht und mit 200 Punkten ein hervorragendes QRP-Ergebnis eingefahren. Dahinter platzieren sich Lutz, DL1RNN und Dieter, DL8AWK mit 170 bzw. 109 Punkten auf den Plätzen 2 und 3.

In der Standardklasse zwischen 5 und 100W Sendeleistung gab es wie immer die größte Loganzahl. Hier stehen langjährige Teilnehmer des DTC auf den vorderen Plätzen und es ging sehr eng zu. Fred DL5YM hat mit 266 gewerteten Punkten die Wertung ganz knapp gewonnen. Dahinter kommt DK3GI mit einer ebenfalls geringen Fehlerquote und 264 Punkten auf Platz 2. Den dritten Platz der 120 Teilnehmer-Klasse belegt Ron DL4ME mit nur einem Punkt weniger. Aufgrund der guten Bedingungen waren rund 200 Punkte notwendig um in der 100W-Klasse die Top 10 zu erreichen.

Die im letzten Jahr neu eingeführte High-Power-Klasse erfreut sich weiterer Beliebtheit und wuchs um ein Drittel von 18 auf nun 24 eingegangene Logs. Nachdem Heiko, DK3DM bereits vor zwei Jahren mit 299 Punkten an der 300er Marke kratzte, hatte er es mit den diesjährigen Bedingungen recht einfach und gewinnt die HP-Klasse mit dem neuen Rekordergebnis von 313 gewerteten Punkten. Dahinter platzierten sich Matthias, DK4YJ und Bernd, DK7ZT mit den sehr guten Ergebnissen von 291 und 282 Punkten.

Bei den Clubstationen aus den ausrichtenden Vereinen gab es ebenfalls ein interessantes Kopf-an-Kopf-Rennen, das in einer Punktgleichheit zwischen DL0DA mit dem OP Hardy DL1VDL und DL0CWW mit dem OP Dan DL5SE endete. Ich habe bei Punktgleichheit das Ergebnis von Hardy auf Platz 1 gewertet, da er mit der geringeren Sendeleistung unterwegs war. Den dritten Platz belegt Detlef, DK3QZ, der DF0AGC aktivierte. Herzlichen Glückwunsch an alle

Der DTC war wie immer auch eine Herausforderung an die Telegraphiekenntnisse der Teilnehmer. LDKs wie „MÜR" oder „GÜ" waren so oder in ähnlicher Form bereits in den letzten Jahren bekannt. Für die CW-Prüfung sind sie lange nicht mehr relevant; für die Teilnahme am DTC sollte man sich jedoch die deutschen Umlaute einprägen, denn sie kommen in vielen Kfz-Kennzeichen vor.

Beim Call „SN0N7W" haben jedoch bei 34 QSOs nur drei Teilnehmer ihren Ohren getraut und haben das Call so geloggt. Zwei weitere Teilnehmer waren wohl der Meinung, dass es sich bei dem „N" in der Mitte wohl um eine Abkürzung handelt und haben „SN097W" geloggt, was wir auch noch als richtig gewertet haben. Trotz dieser Herausforderungen gab es 26 der 181 Logs ohne jegliche Beanstandung, also mit „Null" Fehlern, congrts.

Die Webadresse des DTC hat sich geändert. Die alte Adresse funktioniert noch, wird aber bald deaktiviert. Dort finden Sie die Ergebnisse und in ein paar Wochen auch die persönlichen Urkunden zum Download und Ausdrucken...

http://5nn.de/dtc

Bitte überprüfen Sie Ihre Platzierung und die Klasseneinteilung auf mögliche Fehler. Für Rückfragen melden Sie sich bitte unter der Mailadresse **dtc@agcw.de**

AGCW – Happy New Year Contest

Datum	01.01. (jährlich am 1. Januar)
Zeit	0900 - 1159 UTC
Teilnehmer	Alle Funkamateure und SWLs
Frequenzen	3510 – 3560 kHz 7010 - 7040 kHz 14010 - 14060 kHz
Betrieb	nur Einmann-Stationen, nur CW (A1A)! Die Teilnehmer erklären ausdrücklich, die Contestregeln eingehalten zu haben.
Anruf	CQ TEST AGCW
Klassen	1: über 150 W Output oder 300 W Input 2: max. 150 W Output oder 300 W Input 3: max. 5 W Output oder 10 W Input 4: SWL
Rapport	RST + QSO-Nummer Bei AGCW-Mitgliedern zusätzlich die Mitgliedsnummern. Die QSO-Nummer ist unabhängig vom Band fortlaufend.
Wertung	Jedes komplett gearbeitete QSO zählt einen Punkt. Eine Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden. SWL-Logs enthalten beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport. SWL´s logen nur max. 5 QSO´s einer Station.
Multis	jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt einen Multiplier
Gesamt-punkte	Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplier
Ergebnisse	Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE)
Logs	Am besten in elektronischer Form an hnyc@agcw.de Dazu kann hier: http://www.arcomm.de/afusoft.htm?numnews=10&programmenews=n_01&programmedl=#z1 eine kostenlose Software herunter geladen werden! Natürlich nehmen wir auch noch Papier – Log´s! Spalten: UTC, Call der Gegenstation, Band, Ziffernaustausch, Multiplikator Einsendeschluss ist der 31. Januar!
Manager	Daniel Schirmer, DL5SE Am Teich 15 25917 Stadum

EUCW 160m Kontest

Quelle: F5NQL i.A. der UFT. (Aus dem Frz. von ik2rmz)

Unter der Schirmherrschaft der EUCW schlägt die UFT (UNION FRANCAISE DES TELEGRAPHISTES) einen 160m Kontest zur Bandbelegung im "Top Band" vor. Datum und Zeit: Jährlich am ersten Januarwochenende, es sei denn 1. Januar fällt auf einen Samstag oder Sonntag. In diesem Fall findet der Kontest am zweiten Januarwochenende statt.

Termine: Samstag, 8. Januar 2011 von 20 bis 23 UTC
Sonntag, 9. Januar 2011 von 04 bis 07 UTC

Frequenzen: 1810 bis 1840 kHz.

Betriebsart: CW.

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und Kurzwellenhörer.

Klassen:
A-C: EUCW Mitglieder, Ausgangsleistungen A: 150W und mehr; B: 10-150W; C: 10W oder geringer;
D: Nichtmitglieder in EUCW, Ausgangsleistung beliebig.
E: Kurzwellenhörer.

Austausch:
A-C: RST/Name/Club/Mitgliedsnummer,
D: RST/Name/NM,
E: Infos beider Stationen.

Punkte:
A-D: eigenes DXCC Land: 1 Pkt., eigener Kontinent: 2 Pkt., DX: 5 Pkt; E: 2 Pkt. pro komplettem QSO.
A-F: 10 Pkt. für jede offizielle Klubstation eines EUCW-Klubs

Jede Station kann einmal pro Tag gewertet werden.

Multis: EUCW Clubs und assoziierte Clubs außerhalb EUs (siehe www.agcw.de/eucw/eucw.html) pro Klub und Tag.

Punktberechnung: QSO Punkte x Multis

Logs: Datum, UTC, Rufzeichen, Infos, Punkte, Multiplikatorliste, Deckblatt mit Klassenangabe, Stationsbeschreibung und Erklärung, die Regeln eingehalten zu haben.

Digitale Logs: ASCII auf Diskette oder via E-Post.

Manager:
Ghislain BARBASON
5 rue de l'Ecluse
F-02190 PIGNICOURT
Email: **f6cel@wanadoo.fr**

Einsendeschluss: 8. Februar

Gewinne:
Klasse A: 1. Platz Pokal, 2. Platz Trophäe, 3. Platz Trophäe
Klasse B: 1. Platz Pokal, 2. Platz Trophäe, 3. Platz Trophäe
Klasse C: 1. Platz Trophäe
Klasse D: 1. Platz Trophäe
Klasse E: 1. Platz Pokal
Beste YL: Pokal

ACHTUNG: SONDERSTATIONEN gehen nicht in die Wertung ein.

Infos: **http://www.uft.net/**

Schlackertastenabend (Semi Automatic Key Evening)

Datum: jeder 3. Mittwoch im Februar (16. Februar 2011)

Zeit: 1900-2029 UTC

Teilnehmer: jeder Funkamateur, der mit einer halbautomatischen Taste arbeitet (Bug). Es sind keine Handtasten und keine elektronischen Hilfsgeräte erlaubt.

Frequenzen: 3.510 - 3.560 kHz

Anruf: CQ BUG

Kontroll-Nr.: RST + QSO-Nummer/das Jahr, in dem der OP erstmalig eine halbautomatische Taste meisterte (Beispiel: 579001/61).

Punktwertung: jedes vollständige QSO zählt einen Punkt. Jede Station darf nur einmal im Log stehen. Jeder Teilnehmer mit mindestens 10 QSO's kann einem anderen OP für gute Gebeweise einen Bonus von 5 Punkten im Log zusprechen.

Auszeichnung: Urkunden (DIN A4) für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSLs für alle Teilnehmer.

Log-Angaben: Zeit, Call, Rapport gesendet/empfangen, Punkte, zusätzlich Angabe des Bug-Typs, Serien-Nummer und Baujahr.

Logs: Einsendeschluß ist der 15. März! Die Logs gehen an folgende Adresse:
Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen oder per E-Mail an **semiautomatic@agcw.de**

ZAP-Merit-Contest

Zur Belebung des Interesses an der Betriebsart CW (A1A) wird von der AGCW-DL e.V. jedes Jahr (Januar bis Dezember) der folgende Wettbewerb ausgeschrieben. Gewertet wird die Teilnahme am Bestätigungsverkehr (ZAP-Verkehr) des Montags-Net der AGCW:

Montags-Net: Ganzjährig wöchentlich jeden Montag
ab ca. 1740 UTC Vorloggen,
QTC um 1800 UTC, auf 3.573 kHz ± QRM, in Deutsch

Leitstationen:

DFØACW	OP DL2FAK (Tom)	DOK CW	LDK HU
DLØAGC	OP DK3UZ (Eddi)	DOK CW	LDK HH
DFØAGC	OP DL5XL (Felix)	DOK CW	LDK CUX
DLØCWW	OP DF4BV (Heinz)	DOK CW	LDK CUX
DLØDA	OP DL1VDL (Hardy)	DOK CW	LDK DD
DKØAG	OP DL1AH (Kai)	DOK CW	LDK ROW
DLØXX	OP DJ2YE (Diethelm)	DOK XX	LDK ME

Jedes ZAP-QSO wird mit 1 Punkt bewertet. Jeder Teilnehmer, der mindestens 10 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde. SWL-Wertung: jede geloggte Station zählt 1 Punkt. Das Log muß enthalten: Zeit, RST beider Stationen. Ab 50 Punkte erhält der SWL eine Urkunde.

Aus gegebenem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass auch die lizenzierten Teilnehmer einen Logauszug schicken sollten, der mindestens Tag, Uhrzeit und gesendeten sowie erhaltenen Rapport der ZAP-Verbindung beinhaltet. Für 2003 erhielt ich nämlich wieder einen Antrag, in dem nur stand: "ich habe ...mal am ZAP teilgenommen", ohne dass die Verbindungen überhaupt aufgeführt waren!

Logauszüge bis 31. Januar des Folgejahres an:

Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
E-Mail: **zap-merit@agcw.de**

HSC-CW-Contest

Datum:	letzter Sonntag im Februar und erster Sonntag im November 27. Februar und 06. November 2011
Uhrzeit:	jeweils 0900 - 1100 UTC und 1500 - 1700 UTC
zu arbeitende Stationen:	alle, einmal pro Band und Contestperiode
Klassen:	1- HSC-Mitglieder (max. 150W Output), 2- Nichtmitglieder (max. 150W Output), 3- QRP Stationen (max. 5W Output), 4- SWLs
Bänder:	3,5 MHz; 7 MHz; 14 MHz; 21 MHz; 28 MHz; (jeweils 10 bis 30 kHz vom unteren Bandende)
Betriebsarten:	nur CW
Ziffernaustausch:	**HSC-Mitglieder:** RST + HSC-Mitgliedsnummer; **Nichtmitglieder:** RST + „NM“ z. B.: 599 / 1730 bzw. 599 / NM
QSO-Punkte:	pro QSO mit HSC-Mitglied 5 Punkte, pro QSO mit Nichtmitglied 1 Punkt
Endpunkzahl:	Summe der QSO-Punkte
Logs:	Logs auf Diskette oder per E-Mail (ASCII-Textfile o. gebräuchliche Contestformate von LM, CT, QW, PCProfiLog ...) sind sehr willkommen. ADIF und STF-File bevorzugt. E-Mail-Logs gelten nur nach Bestätigung des Auswerters als eingegangen. **Für SWL**: Die gleiche Station darf max. fünfmal (je Periode / Band) als Gegenstation im Log erscheinen.
Einsendeschluss:	6 Wochen nach dem Contestende (Poststempel)
Auszeichnung:	Seit 1998 gibt es den "HSC Contest Champion of the Year". Um diesen Titel zu erwerben, muss man beide HSC-Conteste in **einem** Kalenderjahr gewinnen. Dabei ist es auch möglich, zwischen den Teilnahmeklassen zu wechseln z.B. Mitglied (1) und QRP (3) oder auch Nichtmitglied (2) und SWL (4) usw. Für den Champion gibt es eine spezielle Auszeichnung.
Contestmanager:	Jürgen Mertens, DJ4EY HSC Contest-Manager Am Mühlenbruch 32 D-59581 Warstein E-Mail: **hsccontest@googlemail.com**

YL-CW-Party 2011

Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, AGCW #1586

Im Monat März findet am 1. Dienstag des Monats anstelle des YL-CW-Nets die YL-CW- Party statt.

Datum: 01.März 2011

Zeit: 19:00 bis 20:59 UTC (20:00 bis 21:59 MEZ)

QRG: 3,520 bis 3,560 MHz

Contestanruf: von YL's: CQ Test
von OMs: CQ YL

Kontrollaustausch: bei YL's: RST + ldf. QSO-Nr(ab 001)/YL Name
bei OMs: RST + ldf. QSO-Nr(ab 001) /Name

QSO-Punkte: OM/YL-QSO: 1 Punkt; YL/YL-QSO: 2 Punkte
OM/OM: 0 Punkte, auch keine Länder-Punkte

Zusatzpunkte: Jedes gearbeitete Land (auch DL) gibt einen Zusatzpunkt. Kein Multiplikator!

Endergebnis: Summe der QSO-Punkte und Zusatzpunkte

Teilnehmerarten: YLs, OMs, SWLs

SWL: Jedes vollständig aufgeführte QSO zählt 3 Punkte. Teilweise mitgehörte QSOs werden anteilig gewertet. *Mit ein und derselben Station jedoch maximal drei QSO!* Zusatzpunkt für jedes gearbeitete Land.

Logs: Kopf mit Rufzeichen, Namen und Anschrift. Spalten: Zeit (in UTC), Rufzeichen, Rapport gegeben und Nummer (z.B. 559001), Rapport erhalten und Nummer, Name des OP, QSO-Punkte. Zum Schluss wird die erreichte Punktesumme angegeben, und es folgt die Unterschrift.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL. Und nicht mauern. Auch "schmale Logs" sind willkommen.

Einsendeschluss: 31.3.2011

Die Logs sind zu senden an DL6KCR

Anschrift: Dr. Roswitha Otto
St. Nikolaus Str. 26
52396 Heimbach
Germany

Viel Freude und viele gelungene QSOs wünscht Euch Roswitha, DL6KCR

Liebe YLs: Am besten, Ihr ruft selbst, denn die OM sind oft enttäuscht, wenn YL nur nach YL sucht. Aber egal, wie Ihr es macht, bitte beteiligt Euch!

AGCW - QRP - Contest

Die AGCW-DL e.V. lädt alle Funkamateure herzlich zur Teilnahme am alljährlichen QRP-CONTEST ein. Der QRP-CONTEST soll das Interesse an allen Aspekten des Amateurfunks mit niedriger Sendeleistung wecken und fördern. QRO-Stationen, die diese Aktivitäten im Kontakt mit QRP-Stationen kennenlernen und unterstützen möchten, sind daher ebenfalls eingeladen. Sie werden in einer eigenen Klasse gewertet.

Termin: Zweiter Sonnabend im März (12.März 2011)

Zeit: 1400 UTC bis 2000 UTC

Teilnehmer: nur Single OP, nur CW (A1A), es dürfen nur ein TX und RX TRX gleichzeitig betrieben werden. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ QRP TEST

Klassen: VLP: Very Low Power = bis 1W Output oder 2W Input
QRP: klassisch QRP = bis 5W Output oder 10W Input
MP: moderate Power = bis 25W Output oder 50W Input
QRO: über 25W Output oder 50W Input.

Rapporte: RST+3-stellige laufende QSO-Nr./Klasse/AGCW-Nr., z.B. 579001/QRP/1234. Nichtmitglieder geben statt der Nummer "nm" für "no member". Die Schrägstriche sind Bestandteil des Rapports und sind zu senden.

Frequenzen: 80m, 40m, 20m, 15m, 10m

Zu arbeitende Stationen: Alle, nur einmal pro Band. Doppel-QSOs sind zu kennzeichnen und zählen keine Punkte.

QSO-Punkte:

QRO <--> QRO:	0 Punkte
QRO <--> QRP, MP, VLP:	2 Punkte
MP <--> MP, QRP, VLP:	2 Punkte
QRP <--> QRP, VLP:	3 Punkte
VLP <--> VLP:	3 Punkte

Multiplier: jedes gearbeitete AGCW-Mitglied pro Band zählt einen Multiplikator-Punkt

Endpunkte: Summe der QSO-Punkte aller Bänder multipliziert mit der Summe der Multiplikator-Punkte aller Bänder.

Logspalten: UTC, Call, gesendeter Rapport, empfangener Rapport (Rapport = RSTnnn/Klasse/AGCW-Nr. bzw. NM), Multiplier-Punkte, QSO-Punkte. QSOs sind bandweise zu listen.

Deckblatt: eigenes Call, Klasse, Datum, Adresse, Rig, Ausgangsleistung, Endpunktabrechnung (Anz. gewerteter QSO, Summe QSO-Pkte., Summe Multplikator-Pkte, Endpunktzahl), ehrenwörtliche Erklärung betr. Einhaltung der Contestregeln, Unterschrift.

Auszeichnungen: Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

Logeingang: bis zum 31. März beim Contest-Manager, Check-Logs sind willkommen, desgleichen Kommentare der Teilnehmer. Ergebnislisten gegen SASE.

Manager: Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, 22175 Hamburg

E-Mail: qrp-test@agcw.de, Packet-Radio dk3uz@db0hht.ampr.org Elektronische Logs bitte ausschließlich als reine ASCII (ISO-8859)-Datei, keine proprietären Zeichensätze und keine Outputs von Contest- und Logbuchprogrammen.

AGCW - DL - VHF/UHF - Contest

Termine: Neujahr (1. Januar 2011), 3. Samstag im März (19. März 2011), 3. Samstag im Juni (18. Juni 2011), 4. Samstag im September (24. September 2011).

Zeiten/Freq.: 1400 - 1659 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
1700 - 1759 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz

ACHTUNG: Die Zeiten wurden vorverlegt!!!

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ AGCW TEST

Klassen: A = bis 5 W Output
B = mehr als 5 bis 50 W Output
C = mehr als 50 W Output
Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!

Rapporte: RST und lfd. Nr., Klasse, WW-Locator.
Beispiel: 579001/A/JO31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!

QSO-Punkte: QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer.

Endpunktzahl: Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band, jedes Band zählt einzeln.

Logs: Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten: UTC, Call, RST/lfd. Nr. gegeben, RST/lfd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators.

Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE und IRC erhältlich. Sie kann auch per E-Mail angefordert werden und wird im Packet Radio-Netz in die Rubrik AGCW eingespielt. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!

Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, wenn mindestens drei Logs vorliegen. Jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

Logeingang: Die Logs müssen spätestens am 3. Montag nach dem Contestwochenende eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels. Bei Papier-Logs sollte ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte dem Log immer beilegen.

Manager: Manfred Busch, DK7ZH
Ebachstr. 13
D-35716 Dietzhölztal-Mandeln

ACHTUNG: *Logs können elektronisch und handschriftlich eingereicht werden. Alle Teilnehmer werden jedoch gebeten, ein elektronisches Log einzusenden (wenn möglich). Alle am Computer erstellten elektronischen Logs sollten als Datei, möglichst im EDI (REG1TEST) Format (Electronic Data Interchange – EDI File Format for Contests in IARU Region 1 above 30 MHz) eingesendet werden an:* **vhf-uhf@agcw.de** *(Filename: rufzeichen.edi), keine anderen Daten-Files einschicken.*

AGCW-Handtastenparty

Termin: Handtastenparty 80m (HTP 80):
1. Samstag im Februar (05. Februar 2011), 1600-1859 UTC

Handtastenparty 40m (HTP 40):
1. Samstag im September (03. September 2011), 1300-1559 UTC

Frequenzen: 3.510 - 3.560 kHz bzw. 7.010 - 7.040 kHz

Klassen:

A =	max. 5W Output	(oder max.	10W Input)
B =	max. 50W Output	(oder max.	100W Input)
C =	max. 150W Output	(oder max.	300W Input)
D =	SWL		

Rapporte: RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (YL=XX)
Beispiel: „569001/A/Felix/29“, „589004/C/Rosel/XX“

Punktwertung:

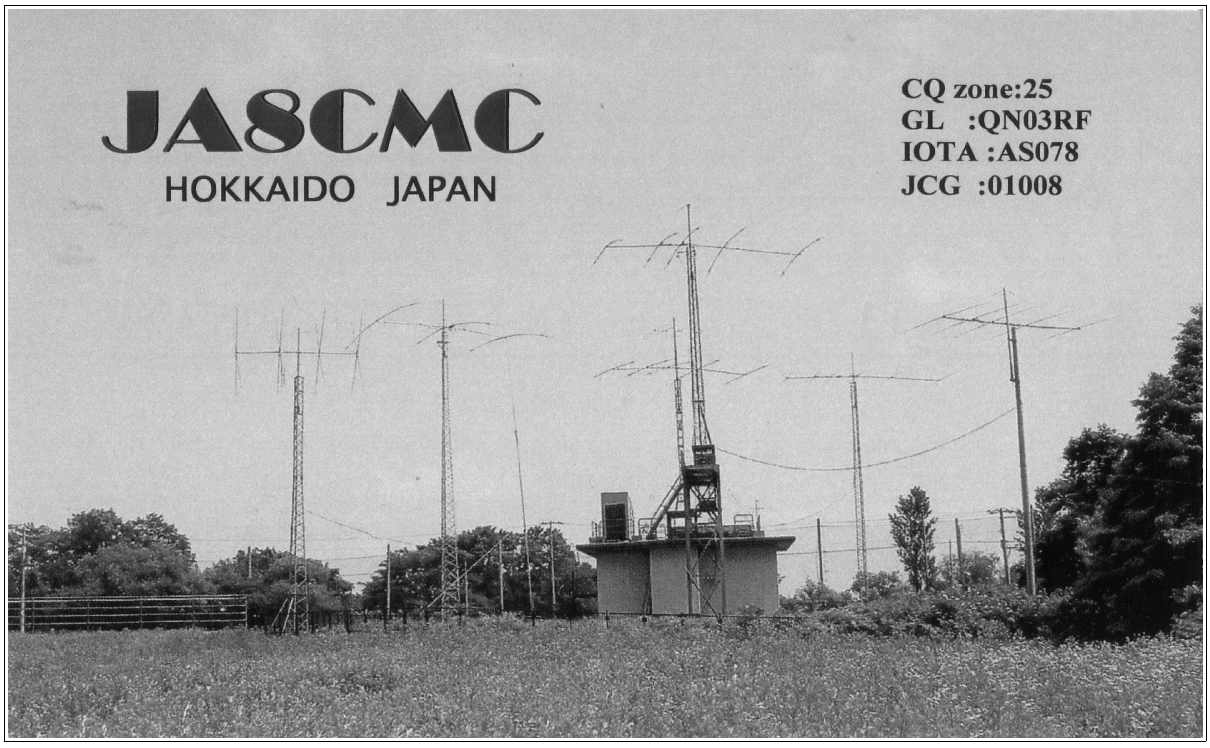
QSO-Klasse A mit Klasse A	=	9 Punkte
QSO-Klasse A mit Klasse B	=	7 Punkte
QSO-Klasse A mit Klasse C	=	5 Punkte
QSO-Klasse B mit Klasse B	=	4 Punkte
QSO-Klasse B mit Klasse C	=	3 Punkte
QSO-Klasse C mit Klasse C	=	2 Punkte

Logangaben: Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Auszeichnung: Urkunden für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSLs für alle Teilnehmer.

Ergebnisliste: gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlags (SASE)

Logs: bis zum 30. September (HTP 40) bzw. 28. Februar (HTP 80) an
Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark-Urberach.
E-Mail: **htp@agcw.de**



AGCW-QRP/QRP-Party

Termin:	jährlich am 1. Mai
Zeit:	1300 – 1859 UTC
Teilnehmer:	alle Funkamateure und SWL's in Europa
Frequenzen:	3510 – 3560 kHz, 7010 – 7035 kHz
Anruf:	CQ QRP
Klassen:	A: max. 5 W Output oder 10 W Input B: max. 20 W Output oder 40 W Input
Kontroll-Nr.:	RST + QSO-Nummer/Klasse Beispiel: 579001/A
Punktwertung:	jedes CW-QSO mit einer QRP-Station zählt 1 Punkt, ein QSO mit der Klasse A zählt 2 Punkte, QRO-Stationen zählen nicht. Jede Station darf nur einmal je Band gearbeitet werden. SWL-Logs enthalten je Band beide Rufzeichen und mindestens 1 kompletten Rapport. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.
Multiplier:	jedes DXCC-Land zählt 1 Multiplier je Band.
Bandergebnisse:	QSO-Punkte x Multiplier je Band.
Endergebnis:	Summe der Bandergebnisse.
Auszeichnung:	Urkunden (DIN A4) für die ersten drei Plätze je Klasse, Erinnerungs-QSL's für alle Teilnehmer.
Ergebnisliste:	Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE). Die Ergebnisse sind auch auf der Webseite **www.agcw.de** einzusehen.
Logs:	Einsendeschluß ist der 31. Mai. Per E-Mail eingegangene Logs werden per E-Mail bestätigt, sonst bitte Rückfrage beim Kontest-Auswerter. Die Logs gehen an: Jürgen Mertens, DJ4EY, Am Mühlenbruch 32, D-59581 Warstein oder als E-Mail an **qrp-party@agcw.de**

AGCW-Aktivitätswoche

Termin: Montag, 06.Juni 2011 (0000 UTC) bis Freitag, 10.Juni 2011 (2359 UTC)
Termin-Merksatz: Immer in der Woche vor Pfingsten.

Frequenzen: alle Bänder

Betriebsart: nur CW (A1A, F2A)

Wertung:
- pro QSO ein Punkt
- pro QSO von QRP-Stationen zwei Punkte
- SWL pro komplettes QSO einen Punkt
Es werden keine Contest-QSO's gewertet.

Anmerkung: erlaubt sind Handtasten, mech. Halbautomaten (Bugs), und elektr. Tasten (Elbugs). Keine Keyboards, keine Lesegeräte!

Abrechnung: Logauszug (Call der Gegenstation, Datum, Zeit (UTC), Band, RST, Angaben des QSO-Partners), ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen. SWL-Logs müssen beide Calls und mindestens einen aufgenommenen Rapport enthalten. Bei QRP bitte Stationsbeschreibung.

Resultate: Jeder Teilnehmer mit mindestens 30 Punkten erhält ein Diplom (seit 2000 im neuen Design, Format DIN A4) – die Auszeichnung ist kostenfrei.

Logs an: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, 35274 Kirchhain
Logs per E-Mail an: **df5zv@agcw.de**

Hinweis: AGCW-Mitglieder treffen sich während der Aktivitätswoche in den Abendstunden auf 3.573 kHz ± QRM in A1A sowie auf 144,650 MHz und 434,650 MHz in F2A.

Einsendeschluss: 30. Juni

Termine CW-DOK-Börse 2011

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Hier stehen leider keine Termine mehr... der Webseite des DARC unter
(http://www.darc.de/referate/dx/dok/dok-boerse/kw/termine/) entnehmen wir am 24.11.2010 =

Die CW-DOK-Börse wird zum Jahreswechsel 2010/2011 eingestellt.

Wir danken allen, die seit Beginn im Jahre 1994 teilgenommen haben.

Na denn... Ein großer Dank von hier aus denen, die sich durch Organisation und Aktivität in der Vergangenheit darum verdient gemacht haben!

Ihre geplanten Urlaubsaktivitäten melden Sie bitte dem Rundspruch-Redakteur Eddi, DK3UZ → qtc@agcw.de

EUCW Fraternizing CW QSO Party

TERMIN: Zweites Wochenende im Mai (14./15.Mai 2011)
Samstag: 10:00 - 12:00 UTC
Sonntag: 18:00 - 20:00 UTC

BÄNDER: 80, 40, 20, 15, 10 m
bevorzugt:
3.530 – 3.550 kHz, 7.015 – 7.035 kHz, 14.030 – 14.050 kHz,
21.030 – 21.050 kHz, 28.030 – 28.050 kHz

Die IARU-Bandpläne (Contestfreie Bereiche) sind einzuhalten, Verstöße führen zur Disqualifikation.

TEILNEHMER: Alle Amateurfunk- und SWL-Stationen

KLASSEN: A: Mitglieder von EUCW-Clubs - QRP max. 5W Ausgangsleistung
B: Mitglieder von EUCW-Clubs - LOW POWER max. 100W Ausgangsleistung
C: Nichtmitglieder - QRP max. 5W Ausgangsleistung
D: Nichtmitglieder - LOW POWER max. 100W Ausgangsleistung
E: SWLs

ANRUF: CQ EUCW TEST

RAPPORTE: Klasse A und B: RST/Name/Club/Mitgliedsnummer
Klasse C und D: RST/Name/NM (= non member)
Klasse E: Infos von beiden Stationen

WERTUNG: Klasse A, B, C, D: 1 Punkt pro QSO
Klasse E: 3 Punkte für jedes komplett geloggte QSO.
Jede Station darf einmal pro Tag und Band gearbeitet werden.

MULTIS: 1 Multiplikator-Punkt für jeden pro Tag und Band gearbeiteten/geloggten Mitgliedsclub (auch assoziierte EUCW-Clubs). Jeder Teilnehmer darf während der gesamten Party nur einen EUCW-Club vertreten.

EUCW-Clubs: AGCW-DL, BQC, BTC, CFT, CTC, CTCW, EACW, EA-QRP-C, EHSC, FISTS, FOC, G-QRP, GTC, HACWG, HCC, HSC, HTC, INORC, IS QRP, I-QRP, ITC, LZCWC, MCWG, OE-CW-G, OHTC, OK-QRP, RTC, SCAG, SHSC, RU-QRP, SPCWC, UCWC, UFT, U-QRQ-C, VHSC, YL-CW-G, 3A-CWG, 9A-CWG -
assoziiert: CWAS, GACW, QRP-ARCI
Aktuell unter **http://www.agcw.de/eucw/eucw.html**

LOGS: Elektronische Logs (ADIF, ASCII, Excel, Cabrillo, STF) via Email bevorzugt! Deckblatt mit Call, Namen, Adresse, Klasse, Club, Stationsbeschreibung. Abrechnungsblatt. Logdaten: Datum, UTC, Band, Rufzeichen, RST/Austausch, Punkte, Multi. Logs an: eucwfp@agcw.de

Papier-Logs an:
Werner 'Joe' Jochem, DK7VW
Wendelsborn 34
D-66606 St.Wendel

Einsendeschluss: 30.Juni

CLUBWERTUNG: Für die ersten zehn Plätze jeder Klasse gibt es 10 (1.Platz) bis 1 (10.Platz) Punkte. Pro Club und Klasse werden höchstens vier Stationen gewertet. Der Club mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält eine Urkunde.

DIPLOME: Die jeweils drei besten Stationen jeder Klasse erhalten eine Urkunde.

EUCW/FISTS-QRS-Party

QRS Aktivitätswoche gestiftet von FISTS. Es ist kein Kontest, er findet auch unter der Woche statt und zwar in LANGSAMEM TEMPO. Das Kontestgetümmel der Wochenenden wird bewusst gemieden. Auch ganz normale Standard-QSOs können gewertet werden, so dass wirklich nur das Tempo die einzige Teilnahmebedingung ist.

Hauptzweck ist die Förderung von Neulingen durch gemütliche Geschwindigkeiten. Bitter honoriert deren Teilnahme durch Einsenden der Logs, auch bei nur wenigen Verbindungen.

DATUM UND ZEIT: Montag, 25.04.2011, 0001 UTC bis Freitag, 29.04.2011, 2359 UTC (immer Montag - Freitag nach dem 4. Sonntag im April)

BETRIEBSART: CW

FREQUENZEN: Alle Bänder, einschließlich WARC, 160m, 6m und 2m. Stationen sollten kein CQ rufen auf der QRP-Anruffrequenzen. Bevorzugte Bandabschnitte sind jeweils +/- 10kHz um die FISTS-Anruffrequenzen, aber alle nach Bandplan und lokalen Regeln erlaubten Frequenzen dürfen genutzt werden. 2m. Nicht-QRP Stationen sollten kein CQ rufen auf der QRP-Anruffrequenzen.

TASTEN/GESCHWINDIGKEITEN: Alle Tasten erlaubt, außer Keyboards. Vorbereitete Texte aus Rechnern oder Memory-Tasten sollen nicht verwendet werden, Ausnahme sind CQ Schleifen (wiederholte CQ Rufe mit eigenem Rufzeichen), die ausdrücklich erlaubt sind, Höchste erlaubte Geschwindigkeit ist 14 WpM bzw. 70 BpM. Die langsamere Station eines QSOs bestimmt das Tempo.

RUF: CQ QRS Jede Station kann einmal pro Band und Tag gearbeitet werden.

EUCW-Clubs: AGCW-DL, BQC, BTC, CFT, CTC, CTCW, EACW, EA-QRP-C, EHSC, FISTS, FOC, G-QRP, GTC, HACWG, HCC, HSC, HTC, INORC, IS QRP, I-QRP, ITC, LZCWC, MCWG, OE-CW-G, OHTC, OK-QRP, RTC, SCAG, SHSC, RU-QRP, SPCWC, UCWC, UFT, U-QRQ-C, VHSC, YL-CW-G, 3A-CWG, 9A-CWG - assoziiert: CWAS, GACW, QRP-ARCI - Aktuell unter **http://www.agcw.org/eucw/eucw.html**

KLASSEN:
A - QRO mit mehr als 10W Input oder 5W Output (innerhalb der gesetzlichen Grenzen)

B - QRP (10W Eingangsleistung oder 5W HF, oder weniger)

C - Höramateure (SWLs)

AUSTAUSCH: Im Logbuchauszug sollte erscheinen: Datum, Zeit, Rufzeichen, Name, QTH, EUCW Klub und Nummer falls die Gegenstation sich als Mitglied eines EUCW Klubs zu erkennen gibt.

WERTUNG: Alle QSOs sind gleich viel wert, d.h. einen Punkt

DECKBLATT: Name, Call, Adresse, EUCW Club, Klasse, Stationsbeschreibung, einschließlich Taste und Leistung. Kommentare, Bonuspunkte für das Diplom "Most Readable Morse Heard", d.h. für die Stationien, welche durch die schönste Gebeweise auffielen, maximal dürfen drei solcher Sonderpunkte vergeben werden, aber an verschiedene Stationen. Unterschrift.

MANAGER: **E-mail:** mØbpt@yahoo.co.uk

Robert Walker MØBPT,

87A Whitehall Road, **Einsendeschluss:** 31. Mai.

West Bromwich,

ENGLAND B70 0HG.

DIPLOME: Die drei Teilnehmer (mit Log) mit den meisten Sonderpunkte für gutes CW bekommen ein Diplom, ebenso die drei mit den meisten QSOs.

EUCW- Handtastentag
(EUCW Straight Key Day)

Der EUCW-Handtastentag (EUCW-SKD) wird ausgerichtet vom EUCW-Gründungsmitglied SCAG (Scandinavian CW Activity Group), das seit 1990 diese Aktivität der EUCW gewidmet hat.

Datum: Schwedischer Mittsommertag = 25. Juni 2011
(immer der Samstag zwischen 20. und 26. Juni)

Zeit: 0800 - 2200 UTC

Frequenzen: 80 m: 3540 kHz - 3580 kHz
40 m: 7020 kHz - 7040 kHz
30 m: 10105 kHz - 10125 kHz
20 m: 14050 kHz - 14070 kHz

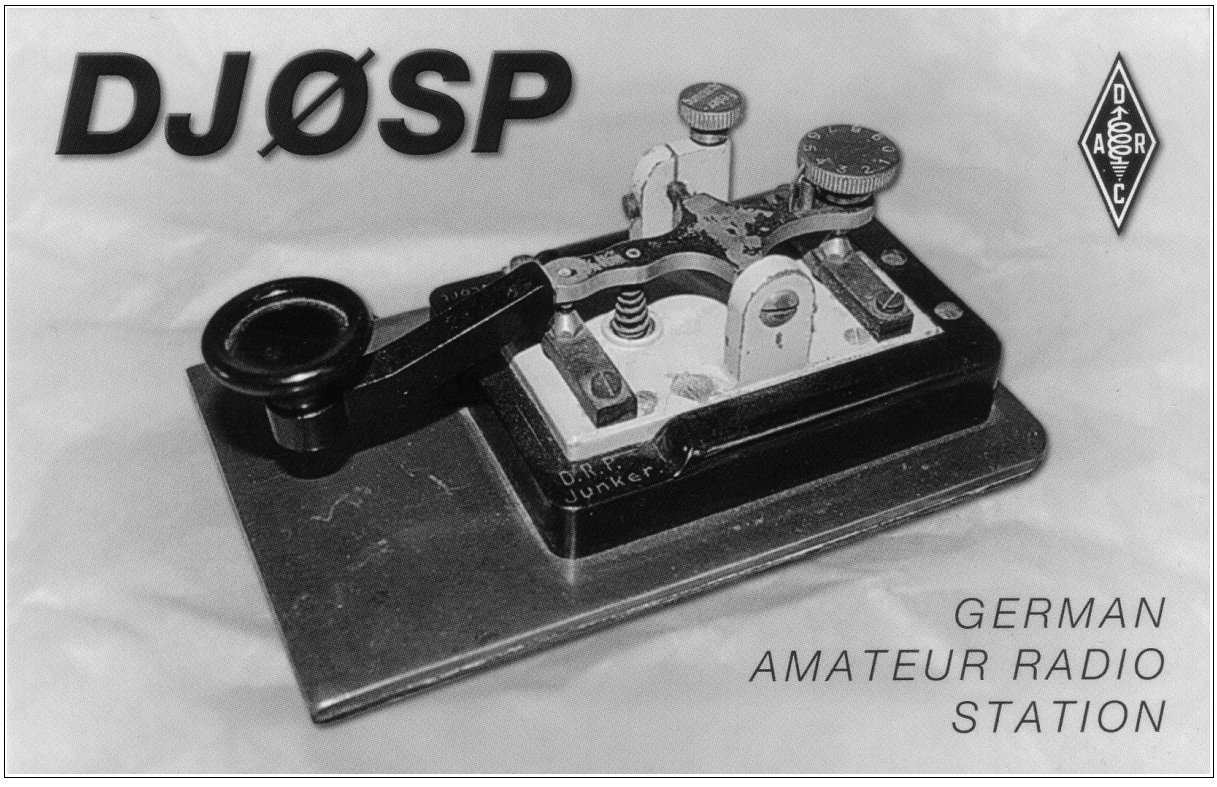
Regeln: Der SKD ist kein Contest im eigentlichen Sinne, daher gibt es auch keine QSO-Punkte. MINDESTENS 5 QSO's müssen gefahren werden.

Teilnehmer sollen und dürfen "Noten" vergeben für alle CW Handschriften, und zwar von 1 bis 5, wobei 5 die BESTE Note ist. Wer einen Schnitt von besser als 3.5 schafft, der bekommt ein Diplom, das "Straight Key Award".

Einsendeschluß: 1. Juli

Logs an: Lars Nordgren, SMØOY
Lindv. 19
S-19270 SOLLENTUNA
Schweden

Log per E-Mail: scag@scag.se. Elektronische Logs werden gerne akzeptiert, bitte nur ASCII-Text-Dateien).



Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim „QRP-CW-100“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985, beim „AGCW2000“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000 und beim „35 Jahre AGCW” alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2006 (“AGCW 40” s. Ausschreibung im Winterheft 2010/2011).

40 Jahre AGCW
Geburtstagsdiplom der AGCW aus Anlass des 40.Jahrestages ihrer Gründung. Details im Winterheft 2010/2011 sowie auf unserer Webseite www.agcw.org !

35 Jahre AGCW
Geburtstagsdiplom der AGCW aus Anlass des 35.Jahrestages ihrer Gründung. Ab dem 1. Januar 2006 sind Stationen für verschiedene Diplomklassen zu arbeiten. Details auf S.16 im Sommerheft 2006 sowie auf unserer Webseite www.agcw.org !

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500
Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100
Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125
Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)
Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.
Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

Diplom »AGCW 2000«
Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

AGCW - Langzeitdiplom
Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2×CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB" im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren: **QRP-CW-100:** 3,- € oder 5 US-$; **W-AGCW-M:** 7,70 € oder 10 US-$, **alle anderen Diplome:** 5,- € oder 7 US-$; **Sticker für Langzeitdiplom:** Gegen Portoersatz.

Diplomanträge an: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber): Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-DL e.V.

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

O als ordentliches Mitglied
O als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)
(nur für nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 10,- € jährlich, die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,- €. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: _____

Rufzeichen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

ggf. Telefon/Fax: _____

ggf. E-Mail: _____

ggf. DOK: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Sekretariats:
Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg, Fax 0721-151526877

Bankverbindungen:
Kto.-Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Inhaber: AGCW-DL e.V.
Kto.-Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen.
Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Mitgliedsbeiträge

Zu Jahresanfang wird der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,- € pro Jahr. Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonten: Konto Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) sowie Konto Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Kontoinhaberin ist die AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschrifteinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen!

Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist *nicht* möglich!)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort, Land:	
Rufzeichen:	
AGCW-Mitgliedsnr.:	
Konto-Nummer:	
Bankleitzahl:	
Name und Sitz des Geldinstituts:	
Name des Kontoinhabers (falls nicht mit dem Mitglied identisch):	

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmegebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

_____, den _____ _____

(Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers)

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an die Kassenwartin der AGCW-DL e.V.:

Petra Pilgrim, DF5ZV
Danziger Str. 10
35274 Kirchhain

Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident:	Ralf M.B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin
1. Vorsitzender:	Zur Zeit nicht besetzt, Neuwahl bei der nächsten Mitgliederversammlung
2. Vorsitzender:	Jörg Meinhold, DO1TTJ, Frauenhofstr. 7, D-60528 Frankfurt/Main
3. Vorsitzender:	Bernd Müller, DK7ZT, Weitershäuser Str. 11, D-35041 Marburg
Sekretär:	Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
Kassenwartin:	Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain

Referate:

QRP:	Wolfgang Wegner, DK4AN, Stürzelbacher Str. 26, D-57639 Rodenbach
QTC:	Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Internet-Webmaster:	Michael Straub, DF4WX, Ernst-Ludwig-Straße 6, D-55597 Wöllstein und Jörg Meinhold, DO1TTJ, Frauenhofstr. 7, D-60528 Frankfurt/Main
EUCW (ECM):	Dr. Martin Zürn, IK2RMZ, Box 202, I-21020 Ispra (VA)
Korrespondent ON/PA:	Tom Hoedjes, HB9DOD, Schorengasse 4, CH-5734 Reinach
Material / CW-Shop:	Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, D-52355 Düren
Service:	Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg

Sachbearbeiter:

Contestreminder:	Zur Zeit nicht besetzt, Nachfolger wird gesucht
Happy New Year Contest:	Daniel Schirmer, DL5SE, Am Teich 15, D-25917 Stadum
QRP/QRP-Party:	Jürgen Mertens, DJ4EY, Am Mühlenbruch 32, D-59581 Warstein
QRP-Contest:	Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Handtastenparty 80/40:	Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark
DTC (HSC-RTC-AGCW):	Wolfgang Schwarz, DK9VZ, In den Bleichwiesen 7, D-65779 Kelkheim/Ts.
VHF/UHF-Contest:	Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal
Semi Automatic Key Party:	Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen
ZAP-Merit-Contest:	Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
Aktivitätswoche:	Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain
YL-CW-Party:	Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, St. Nikolaus Str. 26, D-52396 Heimbach
UKW-CW-Diplome:	Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-500-Diplom:	Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-1000-Diplom:	Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-2000-Diplom:	Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-QRP-Diplome:	Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
W-AGCW-M-Diplom:	Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte
AGCW-Trophy:	Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt
AGCW 2000:	Andreas Herzig, DM5JBN, Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach
Goldene Taste:	Jörg Behrent, DL2RSS, Gaggenauerstr.37, D-14974 Ludwigsfelde
„Morsefreund“-Programm:	Marcus Pöpping, DF1DV, Overhoffstraße 15, 44379 Dortmund

QTC-Stationen (Kontakt via qtc@agcw.de oder agcw@agcw.de):

Call	OP	DOK	LDK
DFØACW	DL2FAK(Tom)	CW	HU
DLØCWW	DF4BV (Heinz)	CW	CUX
DLØCWW	DL3BZZ(Lutz)	CW	KB
DLØDA	DL1VDL(Hardy)	CW	DD
DLØXX	DJ2YE (Diethelm)	XX	ME
DLØAGC	DK3UZ (Eddi)	CW	HH
DFØAGC	DL5XL (Felix)	CW	CUX
DKØAG	DL1AH (Kai)	CW	ROW

Telefon- und Fax-Nummern:

DF5ZV: Tel. 06422-6408, Fax 06422-922328 DL3BZZ: Tel. 06451-25285, Fax 06451-714395

Internet:

E-Mail-Adressen:	Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per E-Mail unter **(Rufzeichen)@agcw.de** erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DL3BZZ lautet **dl3bzz@agcw.de**.
Home Page:	**http://www.agcw.de/**
E-Mail-Sammeladresse:	**agcw@agcw.de**

Redaktion: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.

Redaktion: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Str. 23, D-27374 Visselhövede

Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem

Auflage: 1.700 Exemplare

© 2010 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)
und der **EUCW** (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 10,- € pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 5,- €. Bitte melden Sie Anschriftsänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. QRP-CW-100 3,- € oder 5 US-$; W-AGCW-M 7,70 € oder 10 US-$, andere AGCW-Diplome 5,- € oder 7 US-$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber):

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-Trophy ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateur und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Plazierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt

Die Gebühr beträgt 15,- € oder US-$ 17. Bitte überweisen Sie mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber):

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

Material-Referat: AGCW-Stempel für 9,50 €, AGCW-Nadeln für 3,60 €, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut" 1,30 € / Stück (ab 3 Stück 1,- € / Stück), Bücher „CW-Betriebstechnik" von Ferdinand „Ben" Kuppert, DF8ZH †, für 10,- €, „Morse-Memory" für 3,- € und die „CD der AGCW" für 10,- € (alle Preise incl. Versand) sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, 52355 Düren (Tel.: (0 24 21) 27 30 77). Konto 351 794 500, Postbank Köln, BLZ 370 100 50. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder, nicht die von Redaktion und Vorstand.

Urheberrecht/Nachdruck: Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung gleich welcher Art (z.B. Scans, Fotokopien, Fotographien, etc.) bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der AGCW-DL e.V.!